

125 Jahre

Rotes Kreuz in Bad Honnef

Jubiläumsbericht
2018—2020



im Rhein-Sieg-Kreis



Ortsverein
Bad Honnef e.V.



125 Jahre



Wir für Sie im Siebengebirge!

www.drk-siebengebirge.de

Deutsches Rotes Kreuz 



Inhaltsverzeichnis	2
Prolog	3
Grußworte DRK Bad Honnef - Vorsitzender Uwe Westhoven	4
Grußworte Stadt Bad Honnef - Bürgermeister Otto Neuhoff	5
Grußworte Feuerwehr - Bad Honnef Wehrführer Frank Brodesser	6
Gedenken an unsere Verstorbenen	7
Werbeanzeige unserer Sponsoren	8
Bilder 125 Jahre Ortsverein Bad Honnef	9
Rückblick auf unsere Vorsitzenden des Ortsvereins Bad Honnef	10
Rückblick auf unsere Bereitschaftsleiter im Ortsverein Bad Honnef	11
Chronik des Ortsvereins 1896 bis heute	12 - 17
Bilder 125 Jahre Ortsverein Bad Honnef	18
Werbeanzeige unserer Sponsoren	19
Jahresrückblick 2018 bis 2020 - Allgemeine Rot Kreuz Arbeit	20 - 22
Bilder 125 Jahre Ortsverein Bad Honnef	23
Vorstellung und Rückblick - Fachdienst „Führungsdienst“	24
Vorstellung und Rückblick - Fachdienst „Siebengebirge“	25
Vorstellung und Rückblick - Fachdienst „SEG Rettungsdienst“	26
Vorstellung und Rückblick - Fachdienst „Kradstaffel“	27
Vorstellung und Rückblick - Fachdienst „Hundestaffel“	28
Bilder 125 Jahre Ortsverein Bad Honnef	29
Werbeanzeige unserer Sponsoren	30
Jahresrückblick 2018 bis 2020 - Katastrophenschutz	31 - 37
Presseartikel „GW Verpflegung“ - Bereit für den Mampf-Fall	38
Jahresrückblick 2018 bis 2020 - Sanitätswachdienst	39 - 40
Bilder 125 Jahre Ortsverein Bad Honnef	41
Jahresrückblick 2018 bis 2020 - Jugendrotkreuz	42 - 43
Bilder 125 Jahre Ortsverein Bad Honnef	44
Jahresrückblick 2018 bis 2020 - Blutspende und Sozialarbeit	45 - 46
Werbeanzeige unserer Sponsoren	47
Jahresrückblick 2018 bis 2020 - Aus- und Fortbildungen	48 - 49
Bilder 125 Jahre Ortsverein Bad Honnef	50
Mitglied werden im DRK Bad Honnef / Impressum	51
Werbeanzeige unserer Sponsoren	52

PROLOG

„Wäre es nicht möglich, schon im Frieden in allen Nationen, Hilfsvereine für die Verwundeten des Krieges zu gründen, die opferbereite Männer und Frauen zur Pflege der Verwundeten schulen, die die notwendige Ausrüstung bereithalten und die bei Kriegsausbruch den Armeen zur Verfügung stehen würden?“

„Im Kriege müssten den freiwilligen Helfern, die durch ein allen gemeinsames Abzeichen kenntlich gemacht werden könnten, Unverletzlichkeit zugestanden werden, damit sie sofort nach einer Schlacht die Verwundeten auflesen, sie pflegen und in die Spitäler transportieren können.“

„Wäre es dann nicht wünschenswert, dass durch einen Kongress ein internationales, durch eine Übereinkunft festgelegtes und geheiligtes Prinzip formuliert würde, das in allen Ländern die Grundlage dieser Hilfsvereine bildete?“

(Henry Dunat, „Eine Erinnerung an Solferino“, 1862)



Grußwort des Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Freunde und Förderer des DRK,
liebe Helferinnen und Helfer,



1859 kam der Schweizer Henry Dunant auf die Schlachtfelder von Solferino. Das Elend der verwundeten Soldaten berührte ihn derart, dass er spontan beschloss mit Hilfe der örtlichen Bevölkerung, meist Frauen, zu helfen. Das war die Initialzündung für die Gründung der Hilfsorganisation Rotes Kreuz. 1869 gründeten 12 Landesverbände das „Zentralkomitee der deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger“. Schon kurz danach, im Dezember 1896 erfolgte die erste Erwähnung eines Honnefer „Zweitverein des Roten Kreuz“. Nach den Wirren des ersten Weltkrieges schlossen sich 1921 die Landesverbände zum Deutschen Roten Kreuz (DRK) zusammen. Am 24. Juni 1926 gründete sich die freiwillige Sanitätskolonne Bad Honnef.

Nach dem 2. Weltkrieg erwachte die Honnefer Bereitschaft 1946 wieder zum Leben. 1961 gründete sie den ersten Ortsverein im damaligen Siegkreis. In dieser Zeit kauften unser Ehrenvorsitzender und langjähriger Vorsitzender Siegfried Westhoven, zusammen mit Freunden, den ersten Krankenwagen der Bereitschaft. 1967 gründete Klaus Klömpken in weiser Voraussicht unser „Jugend Rot Kreuz“, das auch heute noch ein fester und wichtiger Bestandteil des Ortsvereins ist und die Zukunft mit sichert. Die erste Unterkunft befand sich in der Kirchstraße. Von hier ging es auf den Marktplatz. Zum 100 Geburtstag, 1996, konnten wir Dank der Stadt die alte Feuerwache in der Bergstraße übernehmen und in Eigenregie und Eigenleistung renovieren und umbauen. Hier konnten wir 1999 den ersten Rettungswagen in Dienst stellen, der von ehrenamtlichen Helfern betrieben wurde. In den folgenden 16 Jahren bis 2015 waren die Honnefer Rot Kreuzler mit drei Rettungs- und zwei Krankenwagen für den Rettungsdienst in Bad Honnef mit verantwortlich.

Durch die stetig wachsenden Anforderungen in den Bereichen Blutspende, Sanitätsdienste, Katastrophenschutz, Betreuungsdienst im Krisenfall, Versorgung von Einsatzkräften der Feuerwehr und Polizei bei längeren Einsätzen wurde es notwendig, neue und größere Räumlichkeiten zu finden. Auch hier half uns die Stadt wieder mit einem Grundstück. In der Austraße konnten wir unsere erste eigene Unterkunft realisieren. 2004 wurde unser „Siegfried Westhoven Haus“ eingeweiht. Ohne die tatkräftige Mithilfe unserer ehrenamtlichen Helfer/innen, die in ihrer Freizeit tausende Stunden mit in den Bau investiert haben, wäre das nicht möglich gewesen. Die Kräfte bündeln und gemeinsam in die Zukunft blicken, das wollen wir in unserem Jubiläumsjahr mit unseren Freunden vom DRK Königswinter. Die Verschmelzung zu einem Ortsverein im Siebengebirge werden wir im Sommer abschließen. So können wir auch in Zukunft weiterhin der große verlässliche Partner im Katastrophenschutz, bei Sanitätswachdiensten sowie Großschadenslagen im Rhein-Sieg-Kreis sein.
125 Jahre Rotes Kreuz in Bad Honnef!

Unser Jubiläum sollte ein besonderes Jahr für unsere Helfer/innen werden. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, viele Veranstaltungen sollten stattfinden. Doch auch uns hat das Corona Virus ausgebremst. Zu gegebener Zeit werden wir es sicher nachholen. Ich möchte mich bei unseren vielen Helfern/innen und Führungskräften, ohne deren selbstlosen Einsatz dies alles nicht möglich wäre, herzlich bedanken.

Mit eurem Engagement werden wir auch in Zukunft weiterhin der leistungsstarke Ortsverein bleiben, auf den wir mit Stolz blicken können. Ich bin froh, ein Teil dieser tollen Truppe und Gemeinschaft sein zu dürfen.

Bleiben Sie alle gesund und uns gewogen



Uwe Westhoven

Grußwort des Bürgermeister der Stadt Bad Honnef

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder des DRK Ortsvereins Bad Honnef,



seit 125 Jahren schreibt der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Bad Honnef eine Erfolgsgeschichte. Aus der freiwilligen Sanitätskolonne im Jahr 1926 hat sich eine Institution entwickelt, die den heutigen Anforderungen gewachsen ist. Eins aber ist über die Jahre gleichgeblieben: Der Verein ist eine Initiative großartigen persönlichen Engagements. Der Zusammenhalt und das gemeinsame Tun zeigt, wie viel sich über ein ganzes und ein Viertel-Jahrhundert hinweg erreichen lässt.

Professionell, effektiv, hilfsbereit, ehrenamtlich: Das ist der DRK Ortsverein Bad Honnef. Er kann stolz auf seine Leistungen sein. Jahrzehnt für Jahrzehnt hält er Schritt mit den Entwicklungen im Gesundheitsbereich und Katastrophenschutz, so dass sich die Bürgerinnen und Bürger gut aufgehoben wissen. Das Engagement vermittelt das gute Gefühl, dass Hilfe im Ernstfall zur Stelle ist.

Damals war es eine gute Entscheidung die Rettungsmeile in der Austraße einzurichten. Das Deutsche Rote Kreuz residiert am längsten dort – 2005 wurde das Haus eingeweiht. Als die Rettungsmeile 2009 offiziell eröffnet wurde, waren auch die Unterkünfte vom Malteser Hilfsdienst und Technischen Hilfswerk bezogen. Im Verbund ist es leichter. Für die Bürgerinnen und Bürger ist so noch einmal ein großes Extra an Sicherheit gewonnen worden.

Und die Entwicklung des DRK Ortsvereins geht weiter: Der nächste große Schritt wird die endgültige Zusammenlegung der Ortsvereine Bad Honnef und Königswinter sein. Ziel ist das DRK Siebengebirge. Ich wünsche den Mitgliedern aus Königswinter und Bad Honnef viel Erfolg für das Vorhaben und eine gute fruchtbare Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich ganz herzlich beim Vorsitzenden des Ortsvereins Bad Honnef Uwe Westhoven und bei allen Mitgliedern. Das Fundament ist das Ehrenamt – es ist für unsere Gesellschaft in vielen Bereichen unverzichtbar, was auch die ehrenamtliche Tätigkeit im DRK wieder einmal beweist.

Wegen der Corona-Pandemie fiel schon die Karnevalssession aus und das DRK musste keinen Sicherheitsdienst leisten. Auch hier, wenn der rheinische Frohsinn überschäumt, ist der Verein jedes Jahr verlässlich und zum Glück für die Jecken im Einsatz gewesen. Aber auch die große Feier zum Jubiläum des Vereins kann nicht stattfinden. Dabei sind die persönlichen Begegnungen, die Gespräche und natürlich „Speis und Trank“ so notwendig für eine Organisation wie die technische Ausrüstung. Wir erleben eine außergewöhnliche Zeit. Das Fest wird aber sicherlich nachgeholt, wenn die Ansteckungsgefahr vorüber ist.

Weil es kein Fest geben darf, ist diese Festschrift entstanden. Sie spiegelt wie vielfältig und verantwortungsvoll die Arbeit des DRK in Bad Honnef ist.

Zum Jubiläum gratuliere ich ganz herzlich und wünsche für viele kommende Jahre allesGute.

Bad Honnef, im Jahr 2021



Otto Neuhoff

Grußwort des Leiters der Feuerwehr Bad Honnef

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Helferinnen und Helfer des DRK OV Bad Honnef,



ich gratuliere dem Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Bad Honnef e.V. zum 125-jährigen Jubiläum. Die Feuerwehr Bad Honnef und das DRK Bad Honnef pflegen seit Jahrzehnten eine enge Verbindung. Schon in den 60er Jahren fuhren damals Albert Westhofen und Gerd Scharfenstein als DRK Mitglieder bei der Bad Honnefer Feuerwehr die Einsätze mit. Ich kann mich selber noch an die beiden DRK Spinde im alten Feuerwehrhaus Bad Honnef-Mitte erinnern.

Die Zusammenarbeit wuchs in den Jahren immer mehr zusammen. So werden bis heute in unserer Grundausbildung die Feuerwehrkräfte in Erste Hilfe und die Einsatzabteilung in Reanimationstraining unterrichtet. Bei vielen Projekten unterstützen wir uns gegenseitig. Gemeinsame Termine zur Vorplanung und Übungen von größeren Einsatzstellen und SEG-Einsätzen finden regelmäßig statt. Bei unserer Planung des Waldbrandkonzeptes sprechen wir im Vorfeld viele Maßnahmen durch. Unkomplizierte Unterstützung wird uns zu jeder Tag und Nachtzeit zugesagt. Seit Jahren bekommen wir bei größeren und lang andauernden Einsatzstellen die Verpflegung vom DRK Bad Honnef. Dieses wurde frühzeitig schon professionell in verschiedene Alarmierungsstufen eingeteilt. Die Alarmierungsabläufe und Verpflegungsstufen wurden schriftlich fixiert. Somit kann der Einsatzleiter der Feuerwehr immer passend zur Einsatzstelle die benötigte Verpflegung unkompliziert anfordern.

Aktuell arbeiten wir an der Planung und Einbindung der Feuerwehr in die technische Rettung bei Einsätzen der neu gegründeten Bergwacht. Hier werden noch spannende und gemeinsame Aufgaben auf uns zu kommen. Über die Jahre unterstützte das DRK Bad Honnef auch die Feuerwehr mit diversen Spenden. Wir erhielten unter anderem ein Schwerlasttragetuch, einen AED und auch die Ausstattung von Notfallrucksäcken.

Nicht zu vergessen ist die gute Zusammenarbeit auch in der Jugendarbeit. Das Jugendrotkreuz trifft sich regelmäßig mit unserer Jugendfeuerwehr. Im städtischen Verbund aller Jugendgruppen der Hilfsorganisationen vom THW, DLRG und MHD-Jugend finden jährlich gemeinsame Veranstaltungen statt.

Ich selber habe in den 80er Jahren meine ehrenamtliche Arbeit im Jugendrotkreuz begonnen. Meine Mutter Uschi war damals Leiterin des Jugendrotkreuz Bad Honnef. Unter der Gruppenleitung meiner Schwester Erika wurde wir sogar erstmalig „JRK-Landesmeister“ beim Wettbewerb in Bad Münstereifel. Mit 14 Jahren bin ich dann in die Jugendfeuerwehr gewechselt, zur Freude meines Vaters „Büb“, der zur der Zeit schon seit Jahren in der Feuerwehr aktiv war.

Bis heute bin ich eng verbunden mit dem Roten Kreuz Bad Honnef. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit und wünsche im Namen von allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bad Honnef alles Gute für das Jubiläumsjahr.

Bad Honnef, im Jahr 2021



Frank Brodeßer



Wir gedenken unseren Verstorbenen

Wir sind dankbar für Ihre geleistete
Arbeit im Zeichen der Menschlichkeit

Sie werden immer ein Teil
unserer Gemeinschaft bleiben.

**Euer Ortsverein
Bad Honnef**



Heizung
Sanitär
Klima



stang



Stang GmbH
Drieschweg 14
53604 Bad Honnef

Telefon 02224 - 3342
info@heizungen-stang.de

www.heizungen-stang.de

Wir gratulieren dem DRK Bad Honnef zum 125 jährigem Bestehen

**BEHR &
GAMMLER
ELEKTRO
G M B H**

Bad Honnef



- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Kabel und Sat-Anlage
- EIB-Anlagen
- Telefon und Netzwerk
- Smart Home

02224 5970

125 Jahre in Bildern - die Anfänge nach dem Krieg



1967 Ausflug nach Trier



Übung im Frühjahr 1965



Die 50 - 60ziger Jahre - Blick auf das Siebengebirge



1962 - Fahrzeugcheck zu Dienstbeginn auf der BAB



Blutspenden Mitte in den 70ziger Jahren



Übung im Jahre 1967



1961 - Lazarettübung auf der Erpelerlei



Die zweite Generation Krankenwagen—1971



Urgesteine Marlies Kürger u. Helmut Homscheid



1963 - Ein Sanitätsposten im Siebengebirge



1969 - Besuch in Genf



1967 - Starke Truppe 1. Platz beim RK-Wettbewerb



1969 - Aufbau der Feierlichkeiten in Genf



Verleihung des Ehrenzeichens an Karlfried Prinz



Gruppenfoto bei der Einweihung des Stadions

Unsere Vorsitzenden

1961	Bürgermeister Albert Weidenbach
1962 — 1977	Oberst a.D. Rolf Göhring
1977 — 1979	Wilhelm Löffelsend
1979 — 1981	Kommissarischer Vorsitzender Klaus Klömpken
1981 — 1990	Siegfried Endler
1990 — 1998	Christian Thomale
1998 — 2013	Siegfried Westhoven
2013 — heute	Uwe Westhoven

Unsere Ehrenmitglieder

Ehrenvorsitzende	Siegfried Endler Christian Thomale Siegfried Westhoven
Ehrenmitglieder	Klaus Klömpken Marlies Krüger Detlev Marenbach Ursula Brodesser

Leider fehlt in der Geschichte des DRK Bad Honnef der lückenlose Bericht über die Zusammensetzung der Vorstände. Ein „Goldenes Buch des DRK“ von dem Autoren in der Chronik zum 75jährigen Jubiläum sprechen, war schon im Jahre 1996 bei der Erstellung der Chronik zum 100 Geburtstag nicht mehr auffindbar.

Wir bitten daher um Nachsicht für all die, die nicht mehr ermittelt werden konnten und deshalb in unsere Aufstellung fehlen. Jeder hat seinen Teil zum 125jährigen Jubiläum des Ortsvereins Bad Honnef beigetragen.

Unsere Bereitschaftsleiter

1960 bis 1962	Otto Proff
1962 bis 1964	Josef Becker
1964 bis 1970	Anton „Toni“ Scharfenstein
1970 bis 1971	Klaus Klömpken
1971	Erich Kaminski
1972 bis 1977	Klaus Klömpken
1987 bis 2006	Detlev Marenbach
2006 bis 2012	Jens Koelzer Stellv. Karl Schwippert
2012 bis 2016	Jens Koelzer Stellv. Sven Champion
2016 bis heute	Jens Koelzer Stellv. Jakob Waßmann Stellv. Philipp Klein Stellv. Sven Champion

Verantwortliche Führungskräfte für die Fachdienste

(seit der Einführung im Jahr 2016)

Katastrophenschutz	Sven Champion
Blutspende	Brigitte Waßmann
Sanitätswachdienste	Philipp Klein
Krisenmanagement	Sebastian Münch Jakob Waßmann
Rettungshunde	Jakob Waßmann
Siebengebirge <small>seit 2020</small>	Jens Koelzer

Wir bitten daher um Nachsicht für all die, die nicht mehr ermittelt werden konnten und deshalb in unsere Aufstellung fehlen. Jeder hat seinen Teil zum 125jährigen Jubiläum des Ortsvereins Bad Honnef beigetragen.

125 Jahre – eine vielseitige Rot Kreuz Geschichte in Bad Honnef und dem Siebengebirge

1896 bis 1968: die Gründungsphasen des Ortsvereins Bad Honnef

1896 erfolgte die erste Erwähnung eines Honnefer Zweigvereins des Roten Kreuzes in der Honnefer Volkszeitung. Im Jahr 1926 wird die Gründung der 1. Sanitätskolonne unter Vorsitz von Dr. Kesselburg bekannt gegeben. Bereits ein Jahr später 1927 wurde der erste Handkrankenwagen für Bad Honnef in den Dienst gestellt. Die Sanitätskolonne konnte Ihre neuen Räumlichkeiten in der Kirchstraße – dem heutigen Kundencenter der BHAG - beziehen. Kurze Zeit später folgte die Anschaffung eines Transporthandwagens sowie ein Dienstschlitten für die Versorgung in den Wintermonaten.

Ein sichtbares Zeichen nach außen konnte die Sanitätskolonne 1930 entgegennehmen. Bis heute ist die überreichte Standarte im Besitz des Ortsvereins. Wie alle anderen Hilfsorganisationen im dritten Reich wurde auch die Sanitätskolonne Bad Honnef gleichgeschaltet und als eigenständige Gliederung verboten. Nach Kriegsende wurde im Jahre 1946 die Honnefer Sanitätskolonne durch Herman Kramer und Albert Fuchs als Bereitschaft Bad Honnef reaktiviert. Helfer konnten für ehrenamtliche Arbeit wiedergewonnen werden. Bereits 1949 konnten sie, mit Unterstützung des späteren Vorsitzenden Siegfried Westhoven, den ersten Bad Honnefer Krankenwagen finanzieren und zur Versorgung der Bad Honnefer Bevölkerung in Dienst nehmen. Viele Einsätze konnten die ehrenamtlichen Helfer/innen in den folgenden Jahren in Bad Honnef auch im Bereich der Autobahn A3 durchführen. So sorgten die Honnefer Rot Kreuzler/innen schon in den Anfangsjahren für die medizinische Versorgung in Bad Honnef, bevor professionelle Strukturen in der Notfallrettung entstanden sind. Eigenständig machten sich die Helfer bereits im Jahr 1961. Sie gründeten den ersten eingetragenen Ortsverein im Roten Kreuz des Rhein-Sieg. Bereits 7 Jahre später gründete Klaus Klömpken im Jahr 1968 das Bad Honnefer Jugendrotkreuz.

1969 – 1996: neue Strukturen, Umzüge und Großeinsätze – der Ortsverein wächst

In den folgenden Jahren waren die Helfer/innen vor allem im Bereich der Ersten Hilfe Ausbildung, der Jugendarbeit und im Katastrophenschutz tätig. Bei Veranstaltungen und Festen sorgten sie für die medizinische Erstversorgung. Wie in vielen anderen Vereinen üblich, wurde auch im Ortsverein Bad Honnef eine Trennung von weiblichen und männlichen Helfern gelebt. Im Jahr 1980 wurde die strikte Trennung aufgehoben. Die gemischte Bereitschaft war fortan u.a. für den Katastrophenschutz, Sanitätsdienst und die Ausbildung der Bevölkerung zuständig. Die weibliche Bereitschaft, welche sich nun als besondere Gruppe formierte, kümmerte sich um die Aufgabengebiete der Blutspenden, der Sozial- und Seniorenarbeit, betrieb die Altentagesstätte oder organisierte Ausflüge für Senioren in Bad Honnef. Die erste Bewährungsprobe für die gemischte Bereitschaft ließ nicht lange auf sich warten. Sie unterstützten die Rettungskräfte beim ersten großen Massenunfall auf der BAB 3 mit über 50 Fahrzeugen und 80 Verletzten und Toten.



1950 - DRK Wache in der Kirchstraße



1962 - Übung auf dem Kirchplatz in Bad Honnef



Stolze Truppe beim Fototermin im Jahr 1971



Rot Kreuz 95 - der Honnefer Funkrufname



1989 - Lagebesprechung am Bahnhof Beuel

125 Jahre – eine vielseitige Rot Kreuz Geschichte in Bad Honnef und dem Siebengebirge

1983 konnte der Ortsverein seine neuen Räumlichkeiten im „Alten Standesamt Bad Honnef“ beziehen. Neben einem Schulungsraum standen nun Lager und eine Fahrzeughalle zur Verfügung. Die Jugend konnte das älteste zivile Gebäude in Bad Honnef „den Hontes“ beziehen und hatte fortan dort seine eigenen Räumlichkeiten. Den steigenden Anforderungen im Krankentransport und Sanitätsdienst konnte der Ortsverein im Jahr 1989 gerecht werden. Ein Krankentransportwagen „MB Hoch/Lang“ unterstützte nun die tägliche Arbeit des Ortsvereins. Besonders stolz waren die Helfer auf die Ausstattung, welches u.a. auch ein tragbares EKG beinhaltete. Ende des Jahres erfolgte die nächste Bewährungsprobe. Aufgrund der politischen Entwicklungen in Europa, unterstützten die Honnefer Helfer/innen, Einsatzkräfte aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis bei der Versorgung von Übersiedlern aus der damaligen DDR bei dessen Ankunft am Beueler Bahnhof.

1993 sorgte eine Naturkatastrophe für ein chaotisches Weihnachtsfest. Aufgrund des Jahrhunderthochwassers musste eine Notunterkunft für 150 Personen in der Menzenberger Sporthalle aufgebaut werden. Von hier aus wurden über drei Tage Einsatzkräfte und Betroffene versorgt. Im Nachgang bedankte sich der Bürgermeister von Bad Honnef für den drei-tägigen Dauereinsatz beim Jahrhundert Hochwasser. Zudem nutze er die Chance, sich nochmals für den Einsatz im Sommer bei einem weiteren Massenunfall auf der BAB3 mit 50 Fahrzeugen und rund 50 Verletzten zu bedanken. Zwei Jahre später bezog die Bad Honnefer Feuerwehr neue Räumlichkeiten gegenüber dem „alten Friedhof“. Den Zuschlag für die „alte Feuerwache“ in der Bergstraße erhielt das DRK. Nach rund ein-dreiviertel Jahr Umbau- und Modernisierungsarbeiten konnten pünktlich zum 100. Geburtstag die neuen Räumlichkeiten für den Ortsverein bezogen werden. In einem Festakt mit anschließendem Tag der offenen Tür präsentierten die Helfer stolz Ihre neuen Räumlichkeiten. Ausreichend Platz haben nun Bereitschaft und Jugend für ihre tägliche Arbeit. Die Seniorentagesstätte blieb weiterhin in Teilen des „Alten Standesamtes“.

1997 – heute: Ausbau der Strukturen, Erweiterung des Fuhrparks und neue Räumlichkeiten

Das neue DRK Zentrum war nun Heimat für die Feldküche, zwei Mannschaftswagen sowie einem Kranken- und 4Trage-Krankenwagen. Viele neue Aufgabengebiete kamen nun für die Bereitschaft hinzu. Im Herbst 1999 sorgte die UN-Klimakonferenz in Bonn auch für Arbeit der Rot Kreuz Helfer/innen in Bad Honnef. Teile der Konferenz fanden im Seminaris-Hotel in Bad Honnef statt. Von Ende Oktober bis Anfang November sorgten die Helfer/innen für die medizinische Erstversorgung der Teilnehmer. Über 12 Tage standen die Helfer täglich für die kleinen und größeren Notfälle bereit. Kurze Zeit später konnten die Helfer/innen ein neues Fahrzeug in Ihren Reihen begrüßen. Um den steigenden Anforderungen im Rettungsdienst gerecht zu werden, beschafften sie den ersten Rettungswagen in der Geschichte des Ortsvereins. Zeitgleich konnte ein neuer Mannschaftswagen für die Bereitschaft und die Jugend durch Spenden gekauft werden.



1998 - Bereitstellung Rhein in Flammen



1996 - Fahrzeugflotte in Bad Honnef



90ziger Honnefer Jugendrotkreuz zu Gast in Polen



1998 - Einsatz bei Brand Haus HohenHonnef



1996 - Schneechaos im Siebengebirge

125 Jahre – eine vielseitige Rot Kreuz Geschichte in Bad Honnef und dem Siebengebirge

Aufgrund des Jahrtausendwechsels wurde befürchtet, dass viele Computersysteme die Umstellung nicht automatisch vollzogen und mit Ausfällen in weiten Teilen der Infrastruktur nach sich ziehen würde. Die Helfer unterstützten den Rhein-Sieg-Kreis mit zwei Kranken- und Mannschaftswagen und mit dem neuen Rettungswagen. Glücklicherweise konnten die Maßnahmen zeitnah nach dem Jahreswechsel beendet werden.

Das neue Jahrtausend begann sehr arbeitsreich. Vor allem das Zugunglück in Brühl bleibt den Helfern/innen in bleibender Erinnerung. Neben den Katastrophenschutzeinheiten waren vor allem die Rettungsmittel des Ortsvereins im Einsatz eingebunden. Bereits seit mehreren Jahren unterstützt der Ortsverein den DRK Ortsverein Königswinter in Spitzenzeiten oder in den Abendstunden im Rahmen des täglichen Krankentransportes für das Siebengebirge. Um dem gestiegenen Bedarf im Rhein-Sieg-Kreis gerecht zu werden, gründeten die Hilfsorganisationen im Auftrag des Rhein-Sieg-Kreises die Krankentransportgesellschaft. Ab dem 01.04.2000 besetzten die Honnefer Helfer/innen ehrenamtlich täglich den Rettungswagen. Schon nach wenigen Monaten wurde die Dienstzeiten von 18:00 – 00:00 Uhr und im weiteren Verlauf bis 07:00 Uhr morgens erweitert.

Die zunehmende Auslastung und die Verlängerungen der Dienstzeiten im Rettungsdienst führte zu immer größerem Platzbedarf im DRK Zentrum. Aus diesem Grund begannen Ende 2002 die Planungen für den Neubau, um Teile der Bereitschaft und die Jugend auszulagern. Bereits Anfang 2004 konnten die Bauarbeiten in der Austraße beginnen. Anfang 2005, pünktlich zum Weltjugendtag, wurden die Arbeiten abgeschlossen und der Teilumzug konnte vollzogen werden. Ein neuer Rettungswagen, und damit der zweite Rettungswagen des Ortsvereins, konnte in Betrieb genommen werden. Eine Bewährungsprobe für die ausgebauten Strukturen des Ortsvereins bildete der Weltjugendtag. Rund 6.000 Einsatzstunden, 13 Einsätze und eine tägliche Anlaufstelle für die Teilnehmer des Weltjugendtages stellten die ehrenamtlichen Helfer innerhalb einer Woche sicher. Zum Ende des Jahres konnten die Umbauarbeiten der Rettungswache Bergstrasse abgeschlossen werden. Fortan stehen nun ausreichend Sozial- und Schlafräume für die Mitarbeiter des Rettungsdienstes zur Verfügung. Gleichzeitig wurden die Räumlichkeiten der Verwaltung in der Rettungswache installiert und die Erreichbarkeit des Ortsvereins deutlich verbessert.

Ein weiterer Kraftakt wartete bereits im Sommer 2006 auf die Helfer. Die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland. Über 7.800 Einsatzstunden und 36 Einsätze wurden in vier Wochen durch die Helfer/innen ehrenamtlich sichergestellt. Teilweise an den Spielorten, in Bereitschaft auf der Wache oder im Bereich des Verpflegungsdienstes. Die Erfahrungen der beiden Großereignisse führten im Jahre 2008 zu weiteren Beschaffung von Einsatzmitteln. Neben einem, durch Sponsoren finanzierten, Mannschaftswagen für die Jugend, konnte ein Einsatzleitwagen beschafft werden. Zeitgleich wurde die DRK Unterkunft Austraße um den Stellplatz für den Betreuungsdienst LKW erweitert. Die Maßnahmen wurden erforderlich, da der Rettungsdienst weiteren Platz benötigte.



2002 - Honnefer Rettungswagen im Einsatz



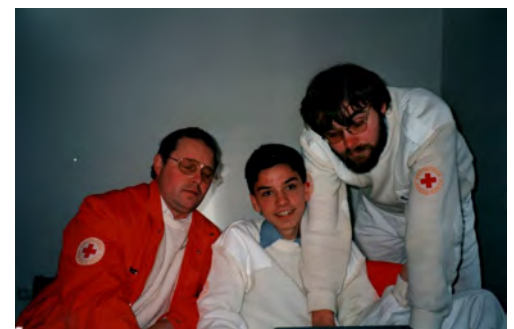
Großübung an der ICE Strecke Köln / Frankfurt



2004 - Honnefer Kräfte / Ärzte bei der ICE Übung



2008 - Helferinnen bei Tag der Offenen Tür



1997 - Bereitschaft bei der Johanneskirmes

125 Jahre – eine vielseitige Rot Kreuz Geschichte in Bad Honnef und dem Siebengebirge

2010 begann mit großen Umbauarbeiten am DRK Zentrum in der Bergstraße und der Unterkunft in der Austraße. In der Austraße entstanden größere Schulungsräume für das Ehrenamt und den Rettungsdienst. Im DRK Zentrum wurden die Verwaltungsräumlichkeiten dem Bedarf angepasst und die Strukturen erweitert. Weitere Ruheräume sowie Lagerräumlichkeiten wurden eingerichtet, um den wachsenden Anforderungen der Rettungswache gerecht zu werden. Ein dritter Rettungswagen ergänzte nun den Fuhrpark. Somit stehen dem Ortsverein vier Rettungsmittel, drei Mannschaftswagen, ein Krad, ein Einsatzleitwagen sowie der Betreuungsdienst LKW zur Verfügung.

Neben dem 1. Rettungsmeilenfest aller Hilfsorganisationen in Bad Honnef, stand vor allem ein trauriger Anlass im Mittelpunkt der Arbeit. Viele Helfer/innen aus dem Rhein-Sieg-Kreis waren in Duisburg als die Katastrophe der Loveparade passierte. Es löste den größten Einsatz des Katastrophenschutzes in Nordrhein-Westfalen aus. Mehrere Kräfte des Ortsvereins waren von Beginn an vor Ort in Duisburg, ein Teil rückte zur Ablösung der Kräfte im Anschluss umgehend nach Duisburg aus. Weitere Kräfte des Ortsvereins bauten im DRK Zentrum Niederkassel eine Betreuungsstelle für die Rückkehrer aus Duisburg auf. Sie sorgten für die psychologische Betreuung der Einsatzkräfte, versorgten Sie mit warmen Getränken und Mahlzeiten. Nach so einem Ereignis konnten die Helfer/innen nicht direkt nach Hause geschickt werden.

Auch einen Krankenhausumzug in 2010 unterstützte der Ortsverein Bad Honnef. Der Standort des CURA Krankenhauses Königswinter wurde in den Neubau am Standort Bad Honnef integriert. Alle Patienten wurden durch Einsatzmittel des Ortsvereins vom alten in den neuen Standort verlegt.

Hohen Besuch konnten die Helfer im September begrüßen, der DRK Präsident Rudolf Seiters besuchte den Ortsverein Bad Honnef. Im Vorfeld der Veranstaltung konnte mit Unterstützung von Sponsoren ein Kühlanhänger für die Getränke und Kaltverpflegung Versorgung von Einsatzkräften angeschafft werden.

Im Jahr 2011 erhielten wir das Qualitätssiegel für unseren Sanitätswachdienst, unter dem Merkmal „EQ - Ehrenamt und Qualität“ wurde der Sanitätswachdienst zertifiziert und einem einheitlichen System zugeordnet. So soll die hohe Qualität von der Annahme bis zur Nachbearbeitung eines Sanitätswachdienstes für die Zukunft sichergestellt sein.

2012 konnten wir den mittlerweile 13 Jahre alten Mannschaftswagen gegen einen neuen Sprinter mit Laderampe tauschen. Zusätzlich erweiterten wir unseren Fuhrpark um einen Kommandowagen. Im Herbst des gleichen Jahres erhielten wir eine Auszeichnung der UNESCO als nachhaltige Gliederung im Rahmen eines Projektes der Bad Honnef AG. Das Jahr 2013 begann mit dem Ende einer Ära. Nach über 15 Jahren an vorderster Front übergab Siegfried Westhoven das Zeppter an seinen Sohn Uwe. Als Ehrevorsitzender blieb er weiterhin dem Roten Kreuz treu verbunden.



2010 - DRK Rettungsdienst Bad Honnef



2010—Gruppenbild auf der Insel Grafenwerth



2008 - Unsere Unterkunft in der Austraße



Sonderlage Schnee - Außenwache FW Aegidienberg



Rettungswache und Kdow Führungsdienst

125 Jahre – eine vielseitige Rot Kreuz Geschichte in Bad Honnef und dem Siebengebirge

Viel zu feiern hatten alle Rot Kreuzler. 150 Jahre Deutsches Rotes Kreuz und die Bad Honnef Helfer/innen waren überall dabei, ob am Brandenburger Tor, vor dem Aachener Dom oder im Straßenkarneval in Bad Honnef. Durch den Rettungsdienst wurden Jahr für Jahr neue Rekorde gebrochen. Die Dienstzeiten auf 24h / 7 Tage die Woche ausgeweitet. Neben dem Rettungswagen wurde nun auch ein Krankenwagen im Tagdienst eingesetzt. Für die Großschadenslagen standen noch zwei weitere Rettungsmittel zur Verfügung und konnten im Bedarfsfall nachbesetzt werden. Der Ortsverein konnte in der Spitze auf rund 200 aktive Helfer zurückgreifen.

2014 begann mit einem traurigen Ereignis. Mit dem Tod von Siegfried Westhoven verliert der Ortsverein einen hervorragenden Berater, liebevollen Freund und großzügigen Förderer. Ihm zu Ehren ist das DRK Zentrum in der Austraße in „Siegfried-Westhoven-Haus“ umbenannt worden. Das Jahr 2015 steht ab Mitte des Jahres im Zeichen der größten humanitären Hilfe innerhalb Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg. Mit Beginn der Sommerferien waren die DRK'ler/innen im Dauereinsatz. Im Rahmen der „Flüchtlingskrise“ wurden anfangs in Troisdorf, in den nächsten Wochen in Niederkassel, Hennef, Königswinter und Bad Honnef die kommunalen Vertreter unterstützt. Bis über die Leistungsgrenzen hinaus gingen die Einsatzkräfte in der "heißen" Phase der Flüchtlingseinsätze im Rhein-Sieg-Kreis. Mit dem Umbau des DRK-Zentrums und der Eröffnung des neuen Schulungsraumes stehen den Ausbildern nun zeitgemäße Räume mit moderner Technik zur Verfügung. Vor allem durch die Flüchtlingskrise, und auch den größtenteils in Eigenleistung durchgeführten Umbau, leisteten die DRK HelferInnen insgesamt über 25.000 Arbeits- und Einsatzstunden im Jahr 2015.

Nach 16 Jahren aktiver Tätigkeit mit unzähligen Einsätzen im Regelrettungsdienst sowie bei Großschadenslagen, übernahm der städtische Rettungsdienst Königswinter zum 01.04.2016 die Aufgaben des Ortsvereins Bad Honnef und der Kollegen aus Königswinter. Dieser Schritt wurde erforderlich, da sonst regelmäßige europaweite Ausschreibungen erforderlich gewesen wären. Dieses wollte man den hauptamtlichen Kräften im Siebengebirge ersparen und einigte sich auf eine Kommunalisierung des Rettungsdienstes im Siebengebirge. Der Ortsverein wird weiterhin mit seinen Rettungskräften bei Sanitätswachdiensten, Großschadens- und Sonderlagen zur Verfügung stehen, jedoch der tägliche Dienst geht vom Ehrenamt des DRK ins Hauptamt der Stadt Königswinter über. Der Ortsverein hatte zum Schluss rund 3.500 rettungsdienstliche Einsätze im Jahr gefahren. Die Kollegen/innen vom DRK Königswinter konnten ungefähr vergleichbare Zahlen aufweisen. Mit dem Zeitpunkt der Übernahme standen insgesamt vier Rettungsmittel des DRK im täglichen Dienst und im Notfall konnten weitere vier Rettungsmittel durch die beiden DRK Ortsvereine nachbesetzt werden.

Doch keinen Grund für Traurigkeit hatten die Honnefer Rot Kreuzler/innen. Schon Anfang April wurde das neue DRK Zentrum in Bad Honnef feierlich beim 2. Rettungsmeilenfest eingeweiht.



WTJ 05 - Pause, Ruhe vor dem Sturm



2015 - Blick in eine Notunterkunft Flüchtlingshilfe



WM 06 - Versorgung von Einsatzkräften



2010 - Umzug des CURA Krankenhauses



Bereitstellung Bahnhof Siegburg

125 Jahre – eine vielseitige Rot Kreuz Geschichte in Bad Honnef und dem Siebengebirge

So stehen nun zwei neue Schulungs- und Verwaltungsbüros, eine große Einsatzküche sowie neue Jugendräumlichkeiten den Helfern/innen zur Verfügung. Zusätzlich sind am DRK Zentrum ausreichende Parkmöglichkeiten und weitere Stellflächen für den Einsatzfall geschaffen worden. Ab sofort heißt es, alles unter einem Dach! Wir für Sie im Siebengebirge!

Nach dem Wegfall des Rettungsdienstes konzentriert sich der Ortsverein auf den Ausbau des Betreuungs- und Verpflegungsdienstes. Neben dem Kühlanhänger und der stationären Einsatzküche im DRK-Zentrum wurde eine Möglichkeit gesucht, die Verpflegung schnell und unter Einhaltung der Hygiene Vorschriften an den Einsatzstellen auszugeben. So wurde 2017 nach monatelanger Planung und in enger Zusammenarbeit mit dem Bonner Fahrzeugausbauer C. Miesen der "alte", nun ungenutzte Rettungswagen des Ortsvereins, zu einer mobilen Verpflegungsausgabe umgebaut. Ein Konzept, welches sich schnell bewährt hat; das Fahrzeug wurde bereits eine Woche nach Fertigstellung zu einem Einsatz im Rahmen eines Großbrandes in der Gemeinde Eitorf alarmiert und fand großen Anklang unter den Rettungskräften und Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis. Das Projekt machte auch einige Fachzeitschriften auf sich aufmerksam und so konnte in den Folgejahren das Fahrzeug in den Zeitschriften „Im Einsatz“ und „Rettungsdienst“ deutschlandweit vorgestellt werden. Viele Organisationen nutzen das Projekt als Vorlage für eigene Projekte.

2018 wurde das Konzept der schnellen Verpflegungszubereitung und -ausgabe weiter verbessert. Um auch möglichst autark arbeiten zu können, wurde eine neue Erweiterung des Fuhrparks auf den Weg gebracht. Aus Spendengeldern und eigenem Kapital konnte ein Materialanhänger beschafft und ausgebaut werden. Dieser kann nun zusammen mit dem Gerätewagen-Verpflegung, einem Mannschaftswagen und dem Kühlanhänger innerhalb von wenigen Minuten nach der Alarmierung zur Einsatzstelle ausrücken. Aktuell umfasst der Fuhrpark des Ortsvereins ein Krad, zwei E-Bikes, zwei Logistikanhänger BetreuD, einen Versorgungsanhänger, einen Kühlanhänger, einen Einsatzleitwagen, einen (Notfall)Krankenwagen sowie drei Mannschaftswagen. Rund 500 Einsatzkräfte / Betroffene kann der Ortsverein autark ohne Fremdhilfe innerhalb der ersten Stunden versorgen.

Fakten	Anzahl
1996 - 2020	
Rettungsdienstliche Einsätze	24.992
Sanitätswachdienste	1.626
Blutspende-Termine	336
Ausbildungsabende Bereitschaft	656
Versorgung von Betroffenen / Einsatzkräften	56.236
Anzahl Einsätze Katastrophenschutz	5.362
Seniorentagestätte bis 2018	3.900
Gruppenstunden Jugendrotkreuz	3.456
Ehrenamtliche Einsatzstunden (ohne Dienstzeiten Rettungsdienst)	439.725

Ø Ehrenamtliche Stunden: 203,23 pro Jahr / Helfer

Impressionen 125 Jahre DRK Bad Honnef



17 Immer wieder nehmen wir an Projekten teil.....

Honnefer Helfer im Einsatz in Duisburg

Kein Kalter Kaffee, das DRK im Siebengebirge

125 Jahre in Bildern - Rückblick auf die 90ziger



2001 - KTW 3 für den Einsatz im Sanitätsdienst



2000 Sammeln für den Einsatz - SEG Rettungsdienst



1989 - Helfer im Einsatz für den Rückholddienst



Hilfstransporte für ein Kinderheim in Polen



1990 - Rückholaktion aus Rumänien



Karneval in Aegidienberg - Verkauf von Würstchen



1989 - Gruppenfoto nach Rückkehr vom Einsatz



Anton Scharfenstein auf einer seiner Fernfahrten



1993 - Ausruhen nach erfolgreicher Übung



2002 - Ausbildungsabend auf dem Schulhof



1997- Ausbildungsabend Tragen und Heben



Unser Mannschaftswagen mit Feldküche



1993 - Abschlussgrillen nach erfolgreicher Übung



1992 - Ausbildungstag am Dachsberger See



1992 - Ausbildungstag am Dachsberger See



WIR GRATULIEREN...

dem Deutschen Roten Kreuz
Ortsverein Bad Honnef e.V.
zum 125-jährigen Bestehen

Aus Honnef Für Honnef

Ihr Team für
schönes Wohnen
in Bad Honnef



Hupperich, Westhoven, Osterbrink
Bauträgersgesellschaft mbH

Telefon 02224-93910
schopp-immobilien.de



Allgemeine Rot Kreuz Arbeit / Ortsverein

Im Rahmen der jährlichen Jahreshauptversammlung im Januar, eröffnet durch Uwe Westhoven, wurde ein Antrag auf Prüfung zur Realisierung einer möglichen Bergwacht gestellt. Im Februar fanden die regelmäßigen Kontrollfahrten mit dem Ordnungsamt der Stadt Bad Honnef auf dem Programm. Diese Fahrten dienen dem Zweck, ob die Zufahrtswege im Stadtgebiet für Rettungsfahrzeuge frei befahrbar sind. Ebenfalls dienen diese Kontrollfahrten zur Aufklärung der Bevölkerung, über die Folgen der Blockierung der Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge. Im April stand neben der Präsentation unserer Arbeit auf dem Stadtfest „Fühl dich Frühling“, die jährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltung für alle Helfer im DRK Rhein-Sieg auf dem Programm. Ende April hatten die Mitglieder auf einer außerordentlichen Versammlung über die Aufnahme von Gesprächen zwischen den Ortsvereinen Bad Honnef und Königswinter zu beraten. Der Vorstand aus Königswinter war mit dem Wunsch der Verschmelzung beider Ortsvereine an die Verantwortlichen aus Bad Honnef herangetreten.

Ein „Einsatz“ der besonderen Art stand für den 28.04.2018 im Terminkalender des Ortsvereins. Bei der standesamtlichen Hochzeit unserer langjährigen Helfer Annette und Basti Münch durften wir den Sekempfang an der Oberen Burg in Rheinbreitbach ausrichten. Für weitere Beschäftigung sorgten die Restarbeiten des Umbaus am DRK Zentrum in Bad Honnef. Doch pünktlich zum Sommer waren auch die letzten Arbeiten abgeschlossen. Zum erfolgreichen Halbjahresabschluss begrüßte die Bereitschaftsleitung die Helfer zum 2. Bereitschaftstag mit einem anschließenden Grillfest. Ebenfalls wurde dem Vorsitzenden Uwe Westhoven eine Spende der Stadtparkasse Bad Honnef überreicht.

Im Herbst fand die Kreistagung der Bereitschaftsleitungen der Ortsvereine statt. Über zwei Tage wurde im Schützenhof in Eitorf über die zukünftige Ausrichtung des Ehrenamtes im Rhein-Sieg-Kreis gesprochen. Die Themengebiete umfassten die Finanzierung, die Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern und die Prioritätenverteilung der Aufgabengebiete im Ehrenamt. Traditionell bedankt sich am letzten Novemberwochenende der Vorstand bei den ehrenamtlichen Helfern alle Fachdienste und Ihren Familien mit einer Weihnachtsfeier im DRK Zentrum. Wie in jedem Jahr zauberte unsere Kochtruppe wieder ein hervorragendes drei Gänge Menü. Eine Tombola zugunsten der Jugend ist jedes Jahr ein voller Erfolg. Mit der Tombola finanzieren die Jugendlichen eine Vielzahl von Ausflügen. Für das neue Jahr plant die Jugend einen Ausflug in den Movie-Park. Den Auftakt ins neue Jahr bildet die Aktion „Respekt, für Einsatzkräfte“ im März 2019. Gemeinsam fordern alle Hilfsorganisationen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis mehr Respekt für die Einsatzkräfte der polizeilichen und nicht polizeilichen Gefahrenabwehr. Ein gemeinsames Foto von MHD, DRK, THW, Feuerwehr, Polizei und Ordnungsbehörden in Bad Honnef sollen der Aktion die erforderliche Aufmerksamkeit garantieren. Eine Zunahme der Gewalt gegenüber Rettungskräften können die Bad Honnefer Kräfte glücklicherweise nicht bestätigen.



Die Bereitschaft und das JRK auf dem jährlichen Helfertag



Jahreshauptversammlung 2018 - Karl Schrippert wird nach 20 Jahren Führung „in den Ruhestand“ verabschiedet.

Geschäftsstelle DRK im Siebengebirge
Austr. 29
53604 Bad Honnef
Tel 02224 931393
Email: verwaltung@drk-siebengebirge.de

Rufbereitschaft Führungsdienst:
Tel: 0151 50471851
@: fuehrungsdienst@drk-bad-honnef.de

Aufgaben Bereitschaft
Fachdienst Kradstaffel
Fachdienst Siebengebirge
Fachdienst Führungsdienst
Verpflegungs- und Betreuungsdienst
Katastrophenschutz
Sanitätswachdienste
Erweiterter Rettungsdienst
Fachdienst Blutspende
Breitenausbildungen
Ausbildungsveranstaltungen
Präsentationen der Rot Kreuz Arbeit
u.v.m.

Allgemeine Rot Kreuz Arbeit / Ortsverein

Ende März präsentieren wir den Kreisverband bei der 3. Siegburger Suppen-Sauce. Als Blickfang im Eingangsbereich präsentierten wir den Gerätewagen Verpflegung (GW Verpflegung) den Besuchern vor und informierten über das Leistungsspektrum des Verpflegungsdienstes im Rhein-Sieg-Kreis. Im April 2019 konnten wir unser Projekt Einsatzkräfteverpflegung abschließen. Durch eine Spende der Volksbank Köln Bonn eG konnten wir einen Logistikanhänger beschaffen. Den Einbau eines Regalsystem übernahm der Fahrzeugausbauer Miesen aus Bonn. In Zukunft kann so eine autarke Versorgung von 150 Einsatzkräften ohne Fremdhilfe sichergestellt werden. Die Ausstattung des Anhängers umfasst unter anderem eine Notstromversorgung, Bierzeltgarnituren, Feldbetten und Zelte.

Mitte Mai veranstaltete der DRK Landesverbandes ein Helferfest in der Stadthalle Troisdorf. Dazu kamen mehr als 500 DRKlerinnen und DRKler aus dem gesamten Landesverband nach Troisdorf. In Spiele- und Fotoaktionen, Talkrunden, Vorträgen und Mitmachaktionen gab es viele Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. So diskutierten Rotkreuzler auf dem Roten Sofa zum Thema „Ehrenamt“. Mitten drin rund 15 Helfer aus dem Ortsverein Bad Honnef.

Seit Jahren unterstützen Helfer den DRK Kreisverband bei der jährlichen Schifffahrt für Menschen mit Behinderungen. So auch bei der diesjährigen 35. Schifffahrt. Am 08. September checken die Helfer an Bord der „Prins-Willem-Alexander“ ein. In der Woche „auf See“ sind die Helfer als Küchencrew sowie in der Pflege der Teilnehmer tätig.

Am Sonntag, dem 15.12.2019 verstarb im Alter von nur 51 Jahren, nach kurzer schwerer Krankheit, mit Michael Klömpken ein tragendes Mitglied der Honnefer DRK Familie. Viel zu früh müssen wir uns von einem Menschen verabschieden, der Jahrzehnte lang die Geschicke des Roten Kreuzes in Bad Honnef mitgelenkt hat. Bereits im Dezember 1979 trat er dem Jugendrotkreuz bei und war seitdem aufgrund seiner Ausbildungen vom Rettungssanitäter bis hin zum Rettungsassistenten, Zugführer und Organisatorischem Leiter Rettungsdienst ein Aktivposten der ehrenamtlichen Rot Kreuz Arbeit. Sein handwerkliches Geschick machte ihn sowohl beim Umzug in die Räumlichkeiten der ehemaligen Feuerwache auf der Bergstraße als auch beim Neubau der ehrenamtlichen Unterkunft in der Austraße unverzichtbar. Michael war bei Sanitätswachdiensten, im täglichen Rettungsdienst, bei großen Unglücksfällen, oder als Berater des Vorstandes stets an vorderster Front dabei. Obwohl er in den letzten Jahren mehrere gesundheitliche Schicksalsschläge erlitten hat, war er auch weiterhin als Helfer, Mentor, Freund und Problemlöser für alle ein wichtiger Ansprechpartner.

Mit Michael Klömpken verliert nicht nur das Deutsche Rote Kreuz sondern auch das Ehrenamt in Bad Honnef eine wichtige Vorbildfigur der letzten Jahre und Jahrzehnte. Er wird in unserer Erinnerung immer ein fester Bestandteil der Rot Kreuz Gemeinschaft in Bad Honnef bleiben. Getreu seinem Motto „Ich bin dann mal Weg...“ nahmen die Familie, Weggefährten, Rot Kreuz Helfer und Freunde im Januar 2020 Abschied von Michael Klömpken..



Respekt gegenüber Einsatzkräfte



Übergabe von Spenden für eine Basketballschule



Übungen ein wichtiger Bestandteil der Arbeit



Kein kalter Kaffee - DRK Bad Honnef



Übung Cura Krankenhaus - (Führungs-)Chaoten unter sich

Allgemeine Rot Kreuz Arbeit / Ortsverein

Niemand konnte zu Beginn des Jahres auch nur Ansatzweise erahnen, welche Herausforderungen auf das DRK im Jahr 2020 noch warten würden. Was Anfang des Jahres als Meldung aus dem fernen China begann, wurde schnell zur weltweiten Gesundheitskrise. Mit den letzten Karnevalsdiensten war auch die alljährliche Routine für unseren Ortsverein beendet. Alle geplanten Großveranstaltungen wurden im Jahresverlauf abgesagt, kleinere Sanitätswachdienste oder geplante Verpflegungseinsätze konnten nur kurzfristig im Spätsommer stattfinden.

Trotz aller Umstände konnten Meilensteine für die Zukunft des Roten Kreuzes im Siebengebirge gesetzt werden. Kräfte bündeln und in Zukunft gemeinsam für ein DRK im Siebengebirge. Die Verschmelzung der Ortsvereine Bad Honnef und Königswinter steht kurz vor dem Abschluss und wurde mit Stichtag 31.12.2020 vollzogen. Aufgrund der Corona-Krise wird es jedoch noch bis weit ins Jahr 2021 dauern, bis die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen alle erfüllt sind.

Den Auftrag aus der Jahreshauptversammlung 2018 konnte mit der Realisierung des Fachdienstes „Siebengebirge“ erreicht werden. Dank der Unterstützung lokaler Sponsoren konnte der Ortsverein zwei E-Bikes kaufen. Seit dem Frühjahr 2020 sind die Helfer regelmäßig im Siebengebirge unterwegs und stehen den Wanderern mit Pflastern, Hinweisen zur Wegstrecke oder Tipps über Sehenswürdigkeiten mit Rat und Tat zu Seite.

Ende des Jahres, nach wochenlanger Hintergrundarbeit, konnte unter Leitung von Webmaster Jakob Waßmann die neue Internetseite der Öffentlichkeit präsentiert werden. Unter www.drk-siebengebirge.de sind die beiden Ortsvereine aus Bad Honnef und Königswinter gemeinsam online zu erreichen. Im Jahr 2021 heißt es die Kräfte bündeln und gemeinsam in die Zukunft blicken. Die Ortsvereine verschmelzen zum Ortsverein Bad Honnef / Königswinter. Ein DRK im Siebengebirge.

Wir möchten uns bei unseren Sponsoren und Spendern für die Unterstützung in diesem schwierigen Jahr bedanken. Nur dank dieser finanziellen Hilfen, konnten wir in diesem besonderen Jahr, unsere Projekte realisiert werden.

**Gesamtstunden
2018 - 2020
53.326 Std.**



Spaß bei der Ausbildung - Helfertag in Rheinbach



Ausflüge gehören ebenfalls zum Tagesgeschäft



Catering bei der Hausmesse der Fa. Miesen in Bonn

Impressionen Allgemeine Rot Kreuz Arbeit



Ich bin dann mal weg.... Abschied von Michael Klömpken



Hochzeit von Sebastian und Annette Münch



Unser DRK Zentrum im Januar 2021

125 Jahre in Bildern - Rückblick auf Bereitschaftsarbeit in den 2000er Jahren



Klar arbeiten auch Familien im DRK



2017 - Deutsche Turnermeisterschaften in Bad Honnef



Zu Gast bei den Atzen - 2007 im Funpark



Immer wieder wurde Angebaut oder Erweitert



Volles Haus auf der Insel Grafenwerth



Schmelztal Aktiv - schon damals mit dem Krad



Bereitstellung im Telekom-Dome in Bonn



Unterstützung an Weiberfastnacht in Siegburg



Karneval im Schnee und Mitten drin.....



Volkswandern jedes Jahr im Mai ab ins Gebirge



Man muss nicht immer alles Ernst nehmen



Siebengebirgsmarathon, jedes Jahr im Winter



Klar haben auch Gruppenleiter Spaß im Dienst



Martinmarkt, fünf Tage volles Haus in Bad Honnef



Dienstag, nicht nur das Ende der Karnevalszeit...

Fachdienst „Führungsdienst“

Alle Führungskräfte des Ortsvereins werden über den Fachdienst Führung organisiert. Hierüber werden die Aus- und Fortbildungen, die Weiterbildungen und der tägliche Dienst geplant. Von den Führungskräften wird die vierundzwanzig Erreichbarkeit des Ortsvereins sichergestellt und im Einsatzfall übernehmen sie die Führung der Honnefer Helfer.

Aufgrund ihrer Qualifikationen und ihrer Erfahrungen sind viele Honnefer Führungskräfte auch auf Kreisebene in den verschiedenen Führungsdiensten des Rhein-Sieg-Kreises, wie in der Betreuung, Fachberater der Fachdienste oder als Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen eingesetzt.

Zur Unterstützung Ihrer Arbeit können die Helfer auf einen Einsatzleitwagen (ELW) sowie ein Motorrad (Krad) zurückgreifen. Während großer Sanitätswachdienste wird der ELW als Einsatzabschnittsleitung durch den Fachdienst besetzt. Alle Mitglieder des Fachdienstes Führung haben mindestens eine Qualifikation zum Gruppenführer bis hin zum Verbandsführer. Aus diesem Grund können sie zu jederzeit bei Veranstaltungen die Funktion des Einsatzleiters problemlos übernehmen. So sie regelmäßig bei Rhein in Flammen, Rheinspaziert, Volkswandern oder den lokalen Versorgungseinsätzen wie z.B. den Waldbränden oder Unwettereinsätzen im Einsatz.

Zusätzlich wird durch den Fachdienst der Einsatzleitwagen Betreuungsdienst (ELW BetreuD) besetzt. Nach festgelegten Einsatzstichworten wird der ELW kreisweit zur Koordination des Einsatzabschnittes Betreuungsdienst alarmiert. Die Abschnittsleiter werden im wöchentlichen Wechsel durch die Hilfsorganisationen im Rhein-Sieg-Kreis gestellt. Zu den wichtigsten Einsätzen als Abschnittsleitung Betreuungsdienst zählt der Hochhausbrand in Sankt Augustin im Februar und der Brand an der ICE Strecke in Siegburg im Sommer 2019.

Im Rahmen der aktuellen Covid-19 Pandemie übernehmen die Honnefer Führungskräfte verschiedene Funktionen im Einsatzstab auf Kreisebene, im Lagezentrum der Hilfsorganisationen oder als Sonderbeauftragte der Kreisbereitschaftsleitung. Im der Lagezentrum der Hilfsorganisationen wurden die Führungskräfte über den Zeitraum fast vier Wochen täglich eingesetzt.



Lagebesprechung der Führungskräfte bei einer Übung

Fachdienst Führungsdienst

Austr. 29
53604 Bad Honnef

Leitung: Jens Koelzer
Tel 02224 931393

Email: fuehrungsdienst@drk-siebengebirge.de

Rufbereitschaft Führungsdienst:
Tel: 0151 50471851

Statistik: 2018 - 2020

Einsätze als FÜD RSK: 68
Einsätze ELW: 38
Gesamtstunden: 1.636 Stunden

Ausbildungsqualifikation	Anzahl
Führungshelfer	6
Gruppenführer	8
Zugführer / OrGl RD	2
Verbandsführer	3

Impressionen aus Fachdienst



Einweisung der Kräfte im Rahmen eines Sanitätswachdienstes



Einsatz ELW BetreuD - Evakuierung in Neunkirchen



2006 - Abgleich der Lage beim Flugtag Hangelar

Fachdienst „Siebengebirge“

Der Naturpark Siebengebirge erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit. Outdoor-Aktivitäten in der Natur stehen immer häufiger im Mittelpunkt der Freizeitgestaltung. Durch die Attraktivität des Siebengebirges ist es zu einem beliebten Ort für Veranstaltungen geworden. Dieses spiegelt sich in den wachsenden Anfragen zur Betreuung der Veranstaltungen im Rahmen von Sanitätsdiensten wieder. Um diesen Anfragen auf Dauer gerecht zu werden, haben sich bereits im Jahre 2014 die Helfer dazu entschlossen, die medizinische Erstversorgung im Siebengebirge zu verbessern. Um diesen Gedanken zu konkretisieren, ist der Ortsverein seit 2018, in intensiven Gesprächen mit den verantwortlichen Stellen im Rhein-Sieg-Kreis und auf Landverbandsebene. Bis zur Gründung einer Bergwacht wurde der Entschluss gefasst, den Fachdienst „Siebengebirge“ ins Leben zu rufen.

Durch die großzügige Unterstützung von Sponsoren, konnten zum Jahresende 2019, zwei E-Bikes über den lokalen Fachhändler „Zweirad Mäurer“ aus Bad Honnef angeschafft werden. Dank der reibungslosen Zusammenarbeit wurde eines der beiden E-Bikes pünktlich zu Karneval 2020 in den Dienst gestellt werden. Die Feuertaufer erhielt der Fachdienstes währendes des Karnevalszuges am Dienstag in Aegidienberg. Während des Karnevalszuges rückte erstmalig ein Helfer mit dem E-Bike zu zwei medizinischen Versorgung aus.

Mit der Auslieferung des zweiten E-Bikes Mitte März, rückten die Helfer nun regelmäßig zu Erkundungsfahrten im Siebengebirge aus. Neben den beiden DRK E-Bikes waren auch regelmäßig Helfer mit ihren privaten E-Bikes in Dienstkleidung und mit medizinischer Ausstattung ausgerüstet im Siebengebirge zu sehen, um der Bevölkerung in jeder Angelegenheit mit Rat und Tat zu Seite zu stehen.

Bereits bei den ersten Rundfahrten nutzen viele Bürger die kompetente Hilfe des Fachdienstes. So wurden wichtige Hinweise auf die richtigen Wegstrecken geben und kleine Wunden vor Ort versorgt. Bereits im ersten Jahr wird die Wichtigkeit der Anschaffung deutlich mit rund 7.500 absolvierten Kilometern. Der offizielle Startschuss für den Fachdienst sollte eigentlich die traditionelle Veranstaltung Volkswandern „Sieben auf einen Streich“ im Mai 2020 sein. Aufgrund der aktuellen Covid-19 Pandemie mussten alle kommenden Veranstaltungen für das Jahr 2020 abgesagt werden.

In Zukunft soll die Versorgung weiter ausgebaut werden. So soll zeitnah die Beschaffung eines kleinen Automatisierter Externer Defibrillator (AED) für die Notfalltasche der Fahrräder realisiert werden. Zum aktuellen Zeitpunkt befindet sich der Ortsverein mit dem Rhein-Sieg-Kreis in Gesprächen, über die Möglichkeit, eine unterstützende Funktion im Bereich der Kontrolle der Fahrradwegstrecken im Siebengebirge zu übernehmen. Ein zusätzliches Thema der Gespräche beinhaltet eine mögliche Übernahme einer Patenschaft für eine der zahlreichen Schutzhütten im Siebengebirge.

Fachdienst Siebengebirge

Austr. 29

53604 Bad Honnef

Leitung: Jens Koelzer

Tel 02224 931393

Email: bergwacht@drk-siebengebirge.de

Statistik 2020:

Kilometer: über 6.500 km

Gesamtstunden: 667 Stunden



Karneval 2020 - DRK und MHD gemeinsam in Einsatz



Versorgung im Siebengebirge - hier auf Löwenburg



Notfalltaschen für die medizinische Erstversorgung

Fachdienst „SEG Rettungsdienst“

In Bad Honnef hat das Deutsche Rote Kreuz eine lange Geschichte zu verzeichnen. Die Grundsteinlegung des Fachdienstes begann 1948 mit der Anschaffung eines Krankentransportwagens. Mit der rettungsdienstlichen Neustrukturierung Anfang der 90er Jahre übernahm der Fachdienst im des DRK Flugdienstes die europaweiten Rückholtransporte. Durch die Rückholtransporte wurde viele Länder in Europa bereist. Rund 250 Patienten konnten über die Jahre europaweit nach Deutschland zurückgeholt werden. Ebenfalls stellte der Ortsverein Zusatzfahrzeuge für den Krankentransport des DRKs in Königswinter. 1993 wurde eine Vereinbarung mit dem CURA Krankenhaus Bad Honnef und Königswinter geschlossen, in geregelt wurde, dass Krankentransporte zwischen den beiden Häusern am Wochenende und in den Abendstunden vom DRK Bad Honnef durchgeführt werden.

Ende der 90er wurde der erste Rettungswagen in den Dienst gestellt. Die Aufgaben im Fachdienst wuchsen nun stetig an. 2004 wurde im Auftrag der Krankentransportgesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises, der tägliche Dienst mit einem Rettungswagen zur Durchführung von Krankentransporten und der Spitzenabdeckung, aufgenommen. In Zusammenarbeit mit dem CURA Krankenhaus wurde in den 2000er Jahren die SEG Ärzte ins Leben gerufen. Dies diente dazu weitere Ärzte bei Großschadenslagen zur Versorgung von Patienten heranzuziehen. Im Falle von Großschadenslagen stellt der Ortsverein Bad Honnef zudem mehrere Rettungsmittel zusätzlich bereit. Seit April 2016 wird der Rettungsdienst in Bad Honnef durch den städtischen Rettungsdienst der Stadt Königswinter im Auftrag des Rhein-Sieg-Kreises gestellt. Darunter fallen auch die Wahrnehmung der Aufgaben im Spitzen- und Sonderbedarf.

Trotzdem ist der Ortsverein weiterhin mit einem Notfallkrankswagen im erweiterten Rettungsdienst des Rhein-Sieg-Kreises eingebunden. Die Sicherstellung der sanitäts- und rettungsdienstlichen Versorgung bei Großveranstaltungen im Siebengebirge ist weiterhin Aufgabe des Fachdienstes. Hierfür stehen eine Vielzahl von ehrenamtlichen Rettungsfachkräften zu Verfügung. Der Fachdienstleitung ist weiterhin ein gefragter Ansprechpartner für rettungsdienstliche Fragen im Stadtgebiet. Während Übungen der Feuerwehren aus Bad Honnef und Rheinbreitbach stellt der Ortsverein weiterhin die rettungsdienstliche Versorgung sicher.

Im Falle von Großschadenslagen steht ein Notfallkrankswagen sowie ein Mannschaftswagen mit verschiedenen Modulen zu Verfügung, unter anderem für den Betrieb einer Patientenablage von 10 Verletzten. Mit Stolz kann der Ortsverein seit 1948, auf über 27.000 Patientenversorgungen und rund 26.000 Transporte zurückblicken.

Fachdienst SEG Rettungsdienst

Austr. 29

53604 Bad Honnef

Leitung: Jens Koelzer

Tel 02224 931393

Email: rettungsdienst@drk-siebengebirge.de

Rufbereitschaft Führungsdienst:

Tel: 0151 50471851

Ausbildungsqualifikation	Anzahl
Sanitäter	16
Rettungshelfer	5
Rettungsanitäter	8
Rettungsassistenten	9
Notfallsanitäter	5
(Not)Ärzte	3



2015 - Einsatz für den DRK Rettungsdienst auf der B42



2018 - SEG Rettungsdienst in Bereitstellung an Karneval

Fachdienst „Kradstaffel“

Bei Marathonläufen, Wandertagen, Radrennen, Stadtfesten und Festumzügen sind die Helfer der Motorradstaffel gefragte Menschen: „Auch weit über die Stadtgrenzen Bad Honnefs hinaus haben sich die Vorteile der Motorradstaffel herumgesprochen.“ so Leiter Sven Champion.

Wo Fußtrups zu lange brauchen und Rettungsfahrzeuge nicht durchkommen sind die Motorräder in ihrem Element: „Während zahlreicher Veranstaltungen im Siebengebirge, Einsätzen in kilometerlangen Staus oder ihr Einsatz in unwegsamem Gelände z.B. großflächigen Unwetter-Einsätzen, konnte die Kradstaffel ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen“ so Sven Champion weiter.

Das Motorrad zeichnet sich durch gute Wendigkeit und hohe Offroad-Tauglichkeit aus, womit es dem Helfer die Möglichkeit bietet, schnell zu unwegsamen Einsatzstellen zu gelangen. Dies bringt den Vorteil einer fachgerechten Unterstützung am Einsatzort, wie beispielsweise die Patientenversorgung.

Weitere Einsatzschwerpunkte der Motorradstaffel sind Erkundungs- und Botenfahrten. Dies kann u. a. die Betreuung von Menschen sein, die bei extrem Wetterlagen, durch Sperrungen der Autobahnen zum Stillstand gezwungen werden. Um den spezifischen Einsatzbedingungen gerecht zu werden, entschieden sich die Staffelmitglieder für eine Yamaha XT 660 R. Diese Maschine ist eine waschechte Alleskönnerin unter geländefähigen Motorrädern. U.a. bietet der starke Einzylinder 46 PS und dank stabiler Alukoffer kann das umfangreiche Equipment problemlos transportiert werden.

Zur persönlichen Schutzausrüstung der Fahrer gehören neben dem verpflichtenden Helm, TÜV geprüfte Kleidung, zertifizierte Sicherheitsschuhe und eine Kennzeichnungsweste. Die medizinische Ausstattung umfasst eine Notfalltasche zur Erstversorgung und ein AED „automatisierter externer Defibrillator“ mit EKG Funktion, zur Herz Kreislauf Diagnostik und zur Therapie eines Herz Kreislauf Stillstandes. Zur einsatztaktischen Ausstattung gehören Kartenmaterialien, Funkgeräte, ein GPS Navigationsgerät sowie wetterfeste Schreibblöcke und ein Mobiltelefon.

Seit Gründung der Staffel wachsen jährlich die Einsatz- und Mitgliederzahlen. Selbstverständlich ist die Staffel unterstützend bei Veranstaltungen wie „Volkswandern – Sieben auf einen Streich“, „Rhein in Flammen“ und dem „Siebengebirgsmarathon“ im Einsatz. Ebenfalls gehören zu Ihrem Einsatzgebiet der „General-Anzeiger Wandertag“, der jährliche „Fahrradmarathon von Bonn nach Eupen“ oder Unwettereinsätze in der Region.

Die Kradstaffel ist in den Jahren 2018 bis 2020 zu 24 Einsätzen alarmiert und geplant worden.

Fachdienst Kradstaffel

Austr. 29

53604 Bad Honnef

Leitung: Sven Champion

Tel 02224 931393

Email: ehrenamt@drk-siebengebirge.de

Rufbereitschaft Führungsdienst:

Tel: 0151 50471851

@: fuehrungsdienst@drk-siebengebirge.de

Statistik 2018 - 2020

Gesamtstunden: 398 Stunden

Einsätze: 24



Krad im Einsatz auf der BAB 3



Das Krad im Einsatz auf dem Drachenfels



Die Ausstattung des Krad u.a. ein AED

Fachdienst „Rettungshunde“

Faszination Rettungshund müsste man sagen, denn schon seit vielen Jahrzehnten sind die Menschen fasziniert von der Loyalität, der Intelligenz und natürlich nicht zuletzt von der hoch entwickelten Hundense. Unsere 6 ausgebildeten Rettungshundeteams bestehen aus je einem Hundeführer und einem ausgebildeten Rettungshund. Einige Hundeführer haben den zweiten Hund schon parallel in der Ausbildung. Außerdem befinden sich aktuell zwei weitere Rettungshundeteams in der Ausbildung.

Insgesamt dauert die Ausbildung sowohl für den Hundeführer als auch für den Hund mindestens 2 Jahre, meistens aber eher 3 Jahre, denn bis ein Hund vom Trainer zur Prüfung angemeldet wird, müssen viele Ausbildungsschritte gemeinsam durchlaufen werden und nach der Prüfung soll auch ein einsatzfähiges Team am Start sein.

Schon ganz früh, am besten schon im Welpenalter, wird der Hund spielerisch an den Menschengeroch gewöhnt und versteht unglaublich rasch, was seine Aufgabe sein wird. Schon nach wenigen Übungsstunden ist es immer wieder faszinierend zu beobachten, wie der Hund die Witterung mit dem Wind zugetragen bekommt, der Kopf herumgerissen wird und er in die Richtung startet, in welcher sich der Mensch versteckt hat.

An der Versteckperson angekommen wird der Hund intensiv belohnt, bespielt oder gefüttert und durchgekrault. Für dieses Lob, für dieses Spiel und für dieses sehr leckere Leckerchen ist der Hund bereit gemeinsam mit dem Hundeführer durch die Wälder zu streifen und Menschen zu helfen.

Doch nicht nur der Hund durchläuft eine intensive Ausbildung beim DRK, sondern auch der Mensch. Beginnend mit der „Grundausbildung“ wie z.B. Technik und Sicherheit über Kartenarbeit und Orientierung sowie einem Funklehrgang, muss der Hundeführer auch eine Sanitätsausbildung durchlaufen, um ggfs. der aufgefundenen Person sofort Erste Hilfe leisten zu können.

All das nehmen Mensch und Tier nur allzu gerne auf sich, denn das gemeinsame Durchstreifen des Waldes, das Absuchen von Gebäuden (Flächensuchhund) oder aber das vorsichtige Durchsuchen eines eingestürzten Gebäudes (Trümmersuchhund) auf der Suche nach der vermissten Person, ist mehr als nur ein Hobby, es ist Berufung.



2019 - Warten auf den Übungseinsatz

Fachdienst Rettungshunde

Austr. 29

53604 Bad Honnef

Bereitschaftsleitung: Jakob Waßmann

Tel 02224 931393

Staffelleitung „Sieg“: Judith Lehmann

Tel 02224 931393

Email: rettungshunde@drk-siebengebirge.de

Fachberater Rettungshunde

DRK Rhein-Sieg

Herr R. Mrosek / Herr P. Hassel

Email: rettungshunde@drk-rhein-sieg.de

Staffel „Sieg“

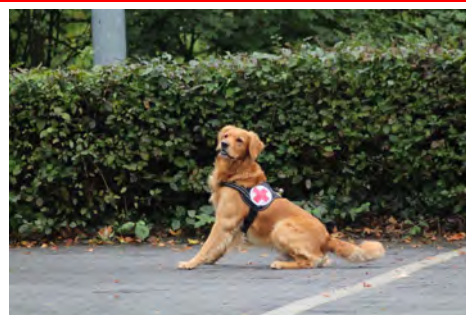
Statistik 2018—2020

Gesamtstunden: 1.253

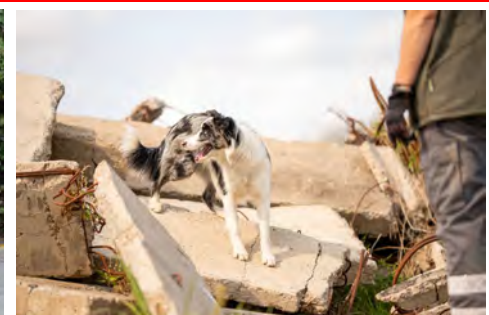
Impressionen Fachdienst



Unsere Hundeführer Lemmerzbad, Königswinter



Unsere Rettungshunde sind allzeit bereit



Trümmersuche - eine der zentralen Aufgaben unser Staffel

125 Jahre in Bildern



Aus- und Fortbildungen ein Teil der DRK Arbeit



Mehrmals im Jahr - Fortbildungen in Arztpraxen



Unwettereinsätze ein großes Aufgabenfeld



Einsatzkräfte Versorgung eine zentrale Aufgabe



Besuch von DRK Präsident Seiters



Familie Pütz - Große Förderer unserer Jugend



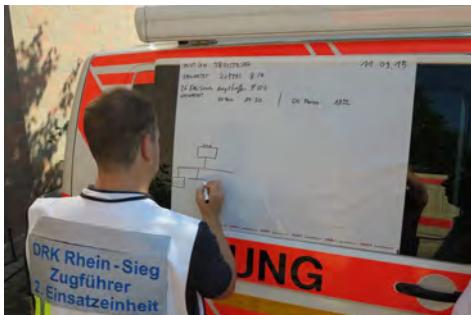
Brand in Bad Honnef - Bereitstellung Bergstraße



Aufteilung der Kräfte vor dem Einsatz



Pressternin zum Thema Ausschreibung



Honnefer Kräfte als Führungskräfte im Einsatz



Jedes Jahr sind Honnefer Rot Kreuzler in Solferino



Spaß an der Arbeit, ein täglicher Begleiter



29 Wenn andere feiern wir sorgen für die Sicherheit



Unsere Helfer immer mitten im Geschehen



Karneval, auch die Jugend ist täglich im Einsatz



Elektroinstallation
Gebäudeinstallation
EIB-Installation • Telefon- und
Sprechanlagen • Satelliten- und
Kabelfernsehanlagen
Hausgeräte • Kundendienst
Sicherheitstechnik
Einbruchmeldeanlagen
Zugangskontrollsysteme
Videoüberwachungssysteme
Datentechnik
Netzwerkinstallation
Zeiterfassungssysteme
Photovoltaikanlagen

Stefan Wolf
Elektrotechnik

Drieschweg 28 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224/5455
02224/989033-0
Fax 02224/989033-9

Filiale Bonn

Südstraße 129a • 53175 Bonn
Tel. 0228/93 193990
Fax 0228/93 193992

www.wolf-elektro.de • stefan@wolf-elektro.de

24 Stunden Notdienst 0 22 24 - 93 17 37

RICHARZ
GARTENGESTALTUNG GMBH

Grüne Grube an Ihren Garten!



Drieschweg 10, 53604 Bad Honnef; Tel.: 02224 / 6548; www.richarz-gartengestaltung.de

Katastrophenschutz / erweiterter Rettungsdienst / Verpflegungsdienst

Ein einsatzreiches Jahr 2018 liegt hinter den Einsatzkräften der Honnefer Katastrophenschutzkräfte. Bereits am 03.01. wurden die Helfer/innen gemeinsam mit der Feuerwehr Bad Honnef im Rahmen von Sturmtief „Burglinde“ alarmiert. Neben der Versorgung der Einsatzkräfte von Feuerwehr, Bundespolizei und DB Mitarbeitern wurden die Fahrgäste eines Regionalexpresses mit warmen Getränken versorgt. Rund 30 Mitreisende wurden im Anschluss zu weiterführenden Zügen nach Linz bzw. Rhöndorf transportiert.

Mitte Januar rückten die Helfer/innen bei „Sturmtief Frederick“ erneut zur Versorgung der Feuerwehr Bad Honnef aus. Keine zwei Wochen später wurden die Honnefer Verpflegungsspezialisten nach Unkel, zum Brand eines Seniorenheimes alarmiert. Rund 150 Personen wurde in den Nachtstunden mit Kalt- und Warmgetränken, Snacks und Warmverpflegung versorgt. Im Nachgang wurde ein Versorgungsauftrag zwischen der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Unkel und mit dem DRK Bad Honnef vereinbart.

Ende Februar hieß es erneut, die Einsatzküche einzuschalten und die Feuerwehr Königswinter bei einem Wohnhausbrand in Oelinghoven zu versorgen. Vier Tage später hieß es in den frühen Morgenstunden, Einsatzkräfte auf der Bundesautobahn 3 zu unterstützen. Im Rahmen eines schweren LKW Unfalls wurde die Feuerwehr Bad Honnef mit Frühstück, Warm- und Kaltgetränken sowie im weiteren Verlauf mit Schnitzelbrötchen versorgt.

Wenige Tage nach „Rhein in Flammen“ wurde der Ortsverein mit Einsatzleitwagen sowie Mannschaftswagen und Kühlanhänger nach Meckenheim zum Brand in einem Industriegebiet gerufen.

Der Ortsverein wird bei allen größeren betreuungsdienstlichen Einsätzen im Rhein-Sieg-Kreis alarmiert, um mit dem Einsatzleitwagen (ELW) die Abschnittsleitung Betreuungsdienst sicherzustellen. Hierbei fungieren die Honnefer Führungskräfte als Unterstützungspersonal oder stellen gar den Abschnittsleiter Betreuung und Verpflegung des Rhein-Sieg-Kreises. Mitte Juni wurden die Kräfte nach Sankt Augustin alarmiert. Im Rahmen eines Chlorgasunfalls in einem Schulkomplex wurden Betroffene und Einsatzkräfte mit weiteren Einheiten aus dem Rhein-Sieg-Kreis versorgt.

Ende Juli wurde der Einsatzleitwagen und der Gerätewagen (GW)-Verpflegung sowie der Kühlanhänger nach Troisdorf entsendet. Im Rahmen von Bauarbeiten wurde eine Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg entdeckt. Bei der notwendigen Evakuierung führte der Bereitschaftsleiter Jens Koelzer den Einsatzabschnitt Betreuungsdienst.

Die Hitzewelle Ende Juli sorgte für viele Alarmierungen der Honnefer Verpflegungsspezialisten. Den Anfang bildete ein Flächenbrand am Bahndamm in Bad Honnef. Hier wurden die Kräfte der Feuerwehr mit Kaltgetränken versorgt.



2018 - Versorgung von Einsatzkräften auf der BAB 3



2018 - Evakuierung in Troisdorf mit Führung DRK Siebengebirge

DRK Zentrum

„Siegfried Westhoven Haus“

Austraße 29

53604 Bad Honnef

Sanitätswachdienst u. Katastrophenschutz:

RK HON ELW 1/1 / RSK ELW BetreuD

Tel: 0172 2919222

Email: elw@drk-siebengebirge.de

Rufbereitschaft Führungsdienst:

Tel: 0151 50471851

@: fuehrungsdienst@drk-bad-honnef.de

Fahrzeuge Katastrophenschutz:

1 Mannschaftswagen Soziale Betreuung mit Anhänger „Betreuungsdienst NRW“

1 Gerätewagen Verpflegung

1 Einsatzleitwagen

3 Mannschaftswagen

1 Anhänger „Katastrophenschutz“

1 Anhänger „Logistik“

1 Anhänger „Kühlung“

1 Kranken- / Rettungswagen

2 E-Bike

1 Motorrad

Katastrophenschutz / erweiterter Rettungsdienst / Verpflegungsdienst

Bereits wenige Tage später erfolgte eine erneute Alarmierung nach Königswinter zur Versorgung der Feuerwehr. Zwei Tage später folgte der vermutlich größte Einsatz in den letzten Jahren. Beim Brand in Siegburg verloren mehrere Menschen Ihr Hab und Gut. Der Ortsverein war mit über 20 Helfern/innen und allen Fahrzeugen von nachmittags bis weit nach Mitternacht im Einsatz. Über 500 Einsatzkräfte und rund 100 Betroffene wurden im Einsatzverlauf durch die Betreuungskräfte aus dem ganzen Rhein-Sieg-Kreis versorgt.

Mitte September sorgte erneut eine Weltkriegsbombe für einen Einsatz in Siegburg. Gemäß Einsatzstichwort kamen aus Bad Honnef der Einsatzleitwagen sowie der GW-Verpflegung mit Kühlanhänger zum Einsatz. Vier Tage später wurden Helfer/innen mit Einsatzleitwagen zu einem schweren Verkehrsunfall in Heimerzheim alarmiert. Der Betreuungsdienst kümmerte sich um die unverletzten Betroffenen sowie die Angehörigen, welche an die Einsatzstelle geeilt waren.

Ende September erfolgte die nächste Alarmierung. Erneut wurden die Kräfte auf die BAB 3 zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert. Die Feuerwehr Königswinter wurde mit Warm- und Kaltgetränken sowie Schnitzelbrötchen versorgt. Kurz vor dem Jahreswechsel wurden die Honnefer Helfer/innen nochmals überörtlich nach Unkel im Rahmen eines Wohnhausbrandes alarmiert. Rund 100 Personen wurden versorgt.

Neben dem Einsatzgeschehen werden die Honnefer Verpflegungskräfte immer häufiger zu geplanten Veranstaltungen und Übungen angefordert. Gerne werden diese „Einsätze“ als Übungen auch für die Köche/innen und Verpflegungshelfer/innen angesehen. Hier können sie ihre Kochmöglichkeiten ohne Zeitdruck präsentieren und zeitgleich den Umgang mit den Materialien und den internen Konzepten üben. So wurde nicht nur Standardessen sondern auch Spießbraten, „Kesselsknall“, Puten- und Schweinebraten oder ganzes Buffet im DRK Zentrum zubereitet und entweder vor Ort im DRK Zentrum ausgegeben oder an die jeweiligen Veranstaltungsorte ausgeliefert.

Allein im Katastrophenschutz engagieren sich rund 60 Helfer/innen und stellen so einen wichtigen Teil des Bevölkerungsschutzes im Siebengebirge und dem Rhein-Sieg-Kreis dar.

Nachdem kurz vor dem Jahreswechsel die Verpflegungshelfer/innen nochmals bei einem Einsatz in Unkel angefordert wurden, begann das Jahr 2019 in aller Ruhe. Der Januar wurde vordringlich für die Materialpflege und Instandsetzungsarbeiten genutzt. Doch bereits am 07.02.2019 mussten die Honnefer Verpflegungshelfer/innen wieder Ihre Leistungsstärke unter Beweis stellen. Ein Güterzug mit Spraydosen hatte im Bereich des Unkelers Bahnhofs Feuer gefangen. Rund 150 Einsatzkräfte wurden mit Schnitzelbrötchen, Bockwurst sowie Kalt- und Warmgetränken versorgt. 18 Einsatzkräfte des Ortsverein waren bis in die Morgenstunden beim Einsatz rund um den Bahnhof in Unkel eingebunden.



2018 - Versorgung am Bahnhof in Bad Honnef



2019 - Abschnittsleitung Betreuungsdienst



2018 - Versorgung der Feuerwehr Königswinter



2018 - Versorgung im Rheinisch-Bergischen-Kreis



Frauen an der Macht, Führungskräfte in Bad Honnef

Katastrophenschutz / erweiterter Rettungsdienst / Verpflegungsdienst

Drei Wochen später erreichte den Ortsverein der nächste Alarm. Im Rahmen eines Hochhausbrandes in Sankt Augustin mussten zwischenzeitlich rund 80 Bewohner/innen während der Löscharbeiten betreut und versorgt werden. Einheiten aus Siegburg und Troisdorf übernahmen die Versorgung, die Bad Honnefer Kräfte waren mit dem Einsatzleitwagen vor Ort. Im Zusammenspiel mit dem Führungsdienst wurde die Abschnittsleitung des Betreuungsdienstes sichergestellt. Rund drei Stunden nach dem Alarm konnten die ersten Helfer/innen die Einsatzstelle verlassen. Kurz nach den „Närrischen Tagen“ im Rheinland sorgte „Sturmtief Eberhard“ für einen arbeitsreichen Tag. Rund 70 Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Honnef wurden bis in die Abendstunden versorgt.

Eine Woche später erfolgte der nächste Alarm. Die Anforderung erfolgte morgens auf die BAB 3 zur Versorgung der eingesetzten Kräfte bei einem schweren und langwierigen Einsatz. Rund 30 Einsatzkräfte wurden vor Ort mit warmen Getränken und einem Frühstück versorgt.

Im April und Mai standen vor allem geplante Verpflegungseinsätze auf dem Programm. Für den Rhein-Sieg-Kreis wurde für eine rettungsdienstliche Übung gekocht, die Stadt Königswinter erhielt eine Mittagsverpflegung für Ihr Assessment-Center in Siegburg. Das erste Maiwochenende forderte die Helfer/innen des Verpflegungsdienstes. Die Einsatzkräfte beim Sanitätsdienst „Rhein in Flammen“ auf der Insel Grafenwerth sowie Kräfte des Rhein-Sieg-Kreis in Niederdollendorf wurden am ersten Samstag im Mai vom Ortsverein versorgt. Zeitgleich wurde die Verpflegung für Volkswandern am Sonntag vorbereitet und am nächsten Morgen an die eingesetzten Kräfte ausgegeben. Allein in den Monaten April und Mai wurden 600 Portionen vom Frühstück bis zum Mitternachtssnack zubereitet sowie rund 200 Lunchpakete für verschiedene Veranstaltungen zusammengestellt. Am 22.05. erfolgte die Anforderung von 25 Portionen Warmverpflegung für das THW Bad Honnef. Bei Hangsicherungsmaßnahmen auf der L331 wurden die Einsatzkräfte vor Ort durch das DRK versorgt.

Der nächste Versorgungseinsatz stand für die Verpflegungskräfte während der Großveranstaltung „R(h)einspaziert“, dem Rockfestival auf der Insel Grafenwerth auf dem Programm. Am späten Samstagnachmittag wurde die Feuerwehr Bad Honnef zu einem Waldbrand alarmiert. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen erfolgte frühzeitig die Anforderung von Kaltgetränken zur Einsatzstelle. Wenige Minuten nach der Alarmierung rückten die ersten Helfer vom DRK Zentrum auf die Insel Grafenwerth aus. Dort hatten die Einsatzkräfte des Sanitätsdienstes schon Kaltgetränke und Snacks aus dem Kühlanhänger zu Verfügung gestellt. Nach rund 4 Stunden war der Einsatz für die Feuerwehr Bad Honnef beendet. Der Tag endete jedoch für die DRK Kräfte erst weit nach Mitternacht, da weiterhin die Versorgung des Festivals auf der Insel Grafenwerth sichergestellt wurde.



Vielfältige Versorgung von Einsatzkräften



Zusammenarbeit nicht nur im Einsatz - DRK u. MHD



2020 - Evakuierung in Sankt Augustin



2019 - Versorgung im Rahmen eines Einsatzes in Troisdorf



Eine Zusammenarbeit seit Jahren - FW und DRK

Katastrophenschutz / erweiterter Rettungsdienst / Verpflegungsdienst

Die Verpflegung wurde im DRK Zentrum durch die Einsatzkräfte zubereitet. Insgesamt 15 Helfer/innen des DRK Bad Honnef und weitere Kräfte aus dem Rhein-Sieg-Kreis versorgten die Einsatzkräfte an drei Ausgabestellen. In der Nacht, ca. 03:00 Uhr, war der Einsatz beendet.

Das Jahr 2020 begann ruhig und niemand wusste, dass ein Virus aus dem fernen China das öffentliche Leben bis weit in das Jahr 2021 bestimmen und das Einsatzgeschehen nachhaltig verändern würde. Niemand ahnte, dass die Karnevalstage die letzten regulären Dienste für die nächsten Monate sein sollten. Deutschland bzw. ganz Europa fuhr sein öffentliches Leben herunter. Fortan standen nun keine Großveranstaltungen im Mittelpunkt der täglichen Arbeit, sondern die Pandemie und die Covid-19 Viren bestimmte das Einsatzgeschehen.

Ab Mitte März waren die ersten Einsatzkräfte des Ortsvereins täglich im Einsatz. Zu Beginn der Krise unterstützten vor allem die Führungskräfte des Ortsvereins den Rhein-Sieg-Kreis. Sei es als Führungskraft im gemeinsamen Lagezentrum der Hilfsorganisationen, als Vertreter in Lagebesprechungen im Kreishaus oder im Rahmen des kreisweiten Führungsdienstes.

Am 30.03. erfolgte die erste große Unterstützung der Katastrophenschutzkräfte. Im Auftrag des Rhein-Sieg-Kreises wurden alle Mannschaftswagen der Einsatzeinheiten alarmiert. Ihr Auftrag lautete: die Verteilung von Schutzmasken im gesamten Kreisgebiet an Pflegedienste, Seniorenheime und Krankenhäuser. Neben zwei Mannschaftswagen stellte der Ortsverein seinen Einsatzleitwagen (ELW) zu Verfügung. Unter Leitung von Verbandsführer Jens Koelzer koordinierten die Honnefer Kräfte den ersten ganztägigen Logistikauftrag. Am zentralen Logistikkolner des Rhein-Sieg-Kreises in Niederkassel erfolgte die Ausgabe und die Routenplanung der einzelnen Fahrzeuge. Nach rund 13 Stunden war der Einsatz beendet und bildete den Auftakt zu einer Vielzahl von Einsätzen (siehe Aufstellung).

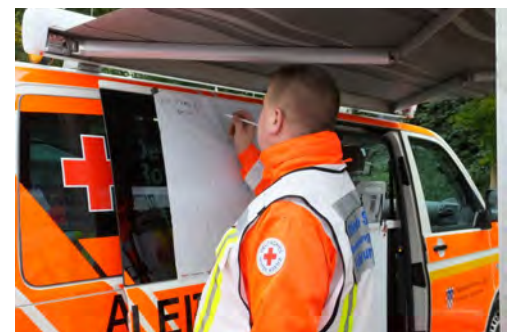
Am Mittag des Karfreitags erfolgte die nächste Alarmierung. Im Rahmen eines Infektionsausbruchs in einem Seniorenheim im Rhein-Sieg-Kreis konnte die Versorgung der Bewohner/innen kurzfristig nicht sichergestellt werden. Aus diesem Grund wurde ein Großaufgebot von Rettungs- und Betreuungsdienst alarmiert. Zwischenzeitlich musste von einer kompletten Evakuierung des Heimes ausgegangen werden. Aus Bad Honnef wurden umgehend der GW-Verpflegung inkl. Kühlanhänger, der ELW als Abschnittsleitung und ein Mannschaftswagen besetzt. Die Versorgung der eingesetzten Kräfte erfolgte über die Einsatzküche in Bad Honnef, die Ausgabe vor Ort über den GW-Verpflegung. Der Honnefer Einsatzleitwagen fungierte als Abschnittsleitung Betreuungsdienst und unterstützte die Abschnittsleitung medizinische Rettung. Rund 45 Bewohner/innen wurden zur stationären Behandlung in Krankenhäuser transportiert, die restlichen Bewohner/innen konnten nach Rücksprache mit dem Kreisgesundheitsamt vor Ort, vom hauseigenen Pflegepersonal betreut werden. Gegen 23:00 Uhr kehrten die letzten Einsatzkräfte nach Bad Honnef zurück.



GW Verpflegung wird im Einsatz gerne „bewacht“



2019 - Einsatz für den Kühlanhänger in Rheinbach



(Vor)planung im Einsatz ein wichtiges Instrument



Kaffee ein Grundnahrungsmittel im Einsatz



Feuerwehr und DRK gemeinsam im Einsatz

Katastrophenschutz / erweiterter Rettungsdienst / Verpflegungsdienst

Einsatzart	Anzahl Einsätze	Anzahl Helfer	Einsatzstunden
Logistiktransporte	23	7	698
Fahrten Abstrichteam	48	3	459
Lagezentrum RSK	23	2	387
Führungsdienst	12	1	128

Bis Ende Oktober konnten sich die Helfer/innen auf das Tagesgeschäft konzentrieren. Am 22.10. unterstützten die DRK'ler die Jahresabschlussübung der Feuerwehr Rheinbreitbach und des Löschzuges Mitte aus Bad Honnef. Das Jugendrotkreuz stellte die Verletztendarsteller, bei einem simulierten Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten und eingeklemmten Personen. Die Feuerwehren stellten die technische Rettung und den Brandschutz, der Ortsverein sorgte für die rettungsdienstliche Versorgung. Rund 20 Helfer/innen des Ortsvereins beteiligten sich an der Großübung.

Bereits in der darauffolgenden Woche fand in Bad Honnef der jährliche Martinimarkt statt. Neben der sanitätsdienstlichen Versorgung der fünftägigen Veranstaltung in der Bad Honnefer Innenstadt wurden rund 200 Einsatzkräfte versorgt. In der Nacht vom 26. auf den 27.10. übten die Feuerwehren aus dem Rhein-Sieg-Kreis im ICE Tunnel „Rottbitze“.

Drei Wochen später erfolgte die nächste Alarmierung zum Großbrand nach Unkel. Im Rahmen eines Werkstattbrandes wurden rund 120 Einsatzkräfte vor Ort versorgt. Nudeln mit Gulasch sowie Getränke wurden vom DRK Zentrum an die Einsatzstelle geliefert.

Bis in die frühen Morgenstunden waren 10 Helfer/innen im Einsatz. Ab Mai kehrte ein wenig Normalität ins öffentliche Leben zurück. Zwar waren weiterhin Großveranstaltungen untersagt, aber Ausbildungen und kleinere Veranstaltungen durften wieder stattfinden. Im Juni versorgten die Honnefer Helfer/innen den Grundausbildungslehrgang der Feuerwehren aus Bad Honnef und Königswinter. Weitere Ausbildungsveranstaltungen und andere Organisationen kamen hinzu, so dass bis Mitte September rund 12 geplante Verpflegungseinsätze in der Statistik des Ortsvereins standen. Rund 300 Personen konnten sich über Geschnetzeltes mit Reis, frischer Bolognese, Spießbraten oder Curryreis mit Hühnchen freuen.

Am letzten Juli Tag wurde die Feuerwehr Bad Honnef erneut im Rahmen eines Waldbrandes mit Kaltgetränken versorgt. Mitte August sorgten schwere Unwetter für viel Arbeit bei den Feuerwehren und das DRK rückte im Vollalarm zur Versorgung aus. Für den 13.08. war eine Versorgung der Feuerwehr Bad Honnef im Rahmen einer geplanten Übung vorgesehen. Bevor die Übung jedoch starten konnte, sorgte ein schweres Unwetter in der Region für die Absage und einer Vielzahl von Einsätzen im Stadtgebiet.



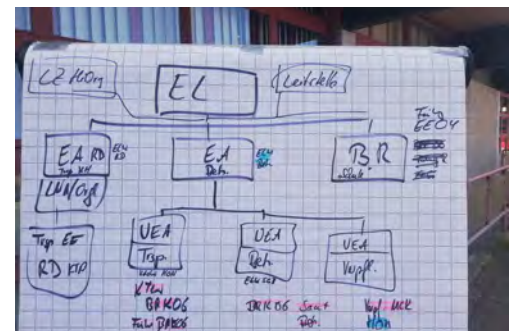
2015 - Einsatzabschnittsleitung in Troisdorf



Blick in den Ruhebereich eine Sammelstelle



2019 - ELW Einsatz bei einer Evakuierung in Siegburg



Wenn Erwachsene Zeichnen - Darstellung im Einsatz



Ein zuverlässiges Gespann - Kühlanhänger und GW

Katastrophenschutz / erweiterter Rettungsdienst / Verpflegungsdienst

Die geplante Verpflegung wurde kurzerhand zur Einsatzstellenverpflegung. Gegen 21:00 Uhr konnten die Helfer/innen den Einsatz in Bad Honnef beenden, bevor es rund 45 Minuten später einen erneuten Alarm gab. Gemäß Alarm- und Ausrücke-Ordnung des Rhein-Sieg-Kreises wurde der Einsatzleitwagen nach Siegburg zu einem Betreuungs- und Verpflegungseinsatz alarmiert. Auch hier hatte das schwere Unwetter für eine Vielzahl von Einsätzen in Siegburg und der Blockierung der Strecke eines Regionalzuges geführt. Neben der Evakuierung der Zugreisenden stand die Versorgung der Feuerwehrkräfte im Vordergrund. Nach rund 2 Stunden und erfolgreicher Evakuierung wurde die Einsatzstelle an die örtlichen Kräfte übergeben und der Einsatz für die Bad Honnefer Kräfte beendet.

Seit Mitte Juli unterstützte der Ortsverein fast täglich den Rhein-Sieg-Kreis beim Transport von Abstrich-Teams im Rahmen der Covid-19 Pandemie. Bis Mitte Oktober wurden so 47 Fahrten für Testungen im gesamten rechtsrheinischen Kreis durchgeführt. Rund 2.500 Kilometer standen zum Ende des Jahres auf dem Papier. Natürlich ehrenamtlich, einen Großteil der Kilometer fuhr Rettungshelfer Bernhard Münster. Im Herbst nahm erwartungsgemäß das Infektionsgeschehen wieder zu. Am Vorabend des 24.10. erfolgte die Anforderung unseres Krankenwagens zur Unterstützung des Regelrettungsdienstes durch den Rhein-Sieg-Kreis. Aufgrund eines akuten Infektionsgeschehens in einer ambulanten medizinischen Einrichtung, mussten am nächsten Morgen viele unter Infektionsverdacht stehende Patienten/innen transportiert werden. Pünktlich um 06:30 Uhr meldet sich unser Krankenwagen „HON KTW 15“ einsatzbereit bei der Feuer- und Rettungsleitstelle. Am Mittag konnte die Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Kräfte nach vier Einsätzen wieder aufgehoben werden.

Mitte Dezember erfolgte die letzte Alarmierung im Jahr 2020. Zeitgleich auch der längste Einsatz in diesem Jahr für die Verpflegungshelfer/innen des Ortsvereins. In den Abendstunden des 15.12. wurde die Feuerwehr Bad Honnef zum Großbrand in die ehem. Realschule St. Josef alarmiert. Der Dachstuhl des im Abbruch befindlichen Altgebäudes stand im Vollbrand. Rund 200 Feuerwehrleute kämpften gegen die Flammen an und verhinderten ein Übergreifen auf benachbarte Wohnhäuser bzw. den Neubau der Gesamtschule. Der Ortsverein begann schon früh mit der Versorgung der eingesetzten Kräfte, anfangs vordringlich mit Getränken im weiteren Verlauf mit warmen Speisen. Kurzzeitig unterstützten weitere Kräfte des Betreuungsdienstes aus dem Rhein-Sieg-Kreis bzw. des MHD Bad Honnef die Einsatzkräfte des Ortsvereins. Nudeln mit Gulasch sorgten als Mittagsmenü für den Abschluss des Einsatzes. Um 14 Uhr konnte der Einsatz vor Ort beendet werden. Die Aufräumarbeiten zogen sich bis weit in die Abendstunden im DRK Zentrum.

Versorgungsart 18-20	Personen
Einsatzkräfte	9.796
Betroffene / Personen	4.236
Gesamtanzahl	14.032
Einsatzarten 18 - 20	Einsätze
Einsätze ELW BetreuD	48
Einsätze GW Verpflegung	42
Einsätze K-Schutz Gesamt	90
Verpflegung 18 - 20	Portionen
Kaltverpflegung	3.798
Warmverpflegung	9.897
Gesamtzahl	13.685



Auch geplante Versorgungen gehören zum Tagesgeschäft



Versorgung von Einsatzkräften - hier Tauchern



2020 - KTW-Bereitstellung im Auftrag des Kreises

Bereit für den Mampf-Fall

Die Kollegen des DRK-Ortsvereins Bad Honnef (NRW) hatten eine clevere Idee: Sie ließen einen ehemaligen Rettungswagen zu einem Gerätewagen Verpflegung umbauen. Dieser erfüllt moderne Hygiene-Anforderungen.

Schon seit Mitte der 1990er-Jahre hat der DRK-Ortsverein Bad Honnef einen Tätigkeitsschwerpunkt: die Verpflegung von unverletzten Betroffenen im Rahmen des Betreuungsdienstes und von Einsatzkräften bei (un-)geplanten Großinsätzen oder Großschadenslagen. Seit Anfang 2000 nahmen die Einsätze im Bereich des Verpflegungsdienstes von Einsatzkräften stetig zu. Anlässe waren zum Beispiel der Weltjugendtag 2005, die Fußballweltmeisterschaft 2006 sowie lokale Feuerwehreinätze. Erfahrungsgemäß waren dabei die hygienische Ausgabe von Getränken und Speisen an der Einsatzstelle sowie die Einhaltung der Kühlkette die größten

Probleme. Letzteres konnte mit der Beschaffung eines ortseigenen Kühlanhängers gelöst werden. Gefordert war noch ein Zugfahrzeug, das mit spezieller Ausrüstung für die genannten Lagen ausgestattet ist. Einsatzfahrern zeigen, dass je nach Jahres-/Tageszeit, Witterung und Einsatzort insbesondere die zugehörige Zubereitung und Ausgabe von Warmgetränken beziehungsweise die Ausgabe von Kaltgetränken erforderlich sind. Bei längeren beziehungsweise für die Einsatzkräfte besonders kräftezehrenden Lagen bewährte sich, bis zur Installation einer vollwertigen Verpflegung Snacks als Überbrückung zusätzlich auszugeben.

Um den zunehmenden Anforderungen an die Einsatzstellen-Hygiene Rechnung zu tragen, wurde hier der Wunsch einer weiteren Professionalisierung laut. Dies betraf zum Beispiel die hygienische Ausgabe von Nahrungsmitteln. Annähernd geeignete Fahrzeuge waren in der Nähe von im Bereich von fahrenden Verkaufsstellen (Imbisswagen) zu finden. Diese Fahrzeuge beziehungsweise Anhänger waren überwiegend jedoch als mobile Kochstelle und weniger als Möglichkeit einer koordinierten Nahrungsausgabe – gegebenenfalls auch unter widrigen Bedingungen – ausgelegt. Als Basisfahrzeug wurde also ein Fahrzeug benötigt, welches den beschafften Kühlanhängern mit einer Leermasse von

1.100 Kilogramm und einer zulässigen Gesamtmasse von 2.250 Kilogramm ziehen sowie mit einem speziellen Innenausbau versehen werden kann. Derartige Fahrzeuge aus dem Bereich der Notfallvorsorge beziehungsweise des Hilfsorganisations scheint es bislang nicht zu geben. Eine Normzu diesem Fahrzeugtyp existiert in Deutschland nicht.

RTW in Niederflurbauweise
Parallel zu den ersten Überlegungen wurde für zwei Rettungswagen des Rettungsdienstes im Rhein-Sieg-Kreis eine sinnvolle Weiterentwicklung gesucht. Grund waren strukturelle Veränderungen durch die Ausschreibung von rettungsdienstlichen Leistungen und die



Beladung

GW Verpflegung: Bierzeltgarnitur kurz, Zelt-Pavillon, Gastro-Kaffeemaschine, 2x Wasserkocher, Würstchenkocher, Induktionskochfeld, 2x Thermobehälter 26 l, Großbrautopf inkl. Deckel, Material zur Ausgabe von Verpflegung (Kellen, Löffel etc.), ex Thermokanne 2,5 l, 4x Thermokanne 2 l, mehrerlei Geschirrschüssel inkl. Deckel, Reinigungs- und Milienterzungsmaterial, Verpackungsmaterial für Lebensmittel, 1.500x Einwegbecher Papp (Kaffee To Go), 1.000x Einwegbecher einfach, je 1.000x Einweggeschirr Suppenschalen und Teller, je 1.000x Einweggesteck Löffel, Gabel, Messer und Kaffeelöffel, Einwegmaterial zur Aus- und Weitergabe von Verpflegung, 2,5 kg Kaffeepulver, Kaffeewebler, Süßstoff, Zucker, 1,5 kg granuliertes Teegetränk, 15x VPE Bockwurst à 25 Portionen, 2x VPE Glasschuppe à 25 Portionen, Gewürze, Snacks.

Geräteanhänger: 5x Bierzeltgarnitur, Notstromaggregat, Kiste mit Stromleitungen, Kiste mit Beleuchtung für Zelt/Zelt-Pavillon, Zelt SG 300, 10x Feldbett, 20x Decken und Kissen (Einweg), Großfischerbeleuchtung inkl. Teleskopstativ, Material zur Absicherung.

Neuausrichtung des DRK-Ortsvereins Bad Honnef. Bereits frühzeitig fiel die Aufmerksamkeit auf einen RTW in Niederflurbauweise auf Mercedes Sprinter 416 CDI. Das mit einem Automatikgetriebe ausgestattete Fahrzeug war 2010 von Miesen aufgebaut worden. Neben seinem Kofferaufbau war vor allem der niedrige Einstieg für das avisierte Verpflegungsausgabekonzept von Vorteil. Mit den Grundideen, die durch erfahrenes Einsatzpersonal aus den Reihen des Rettungsdienstes entwickelt wurden, traten Vertreter des DRK an Miesen heran, um die Möglichkeiten eines Umbaus zu besprechen. Zusammen mit Technikern dieses Unternehmens wurde der Zweck eines

Verpflegungsfahrzeuges erörtert und ein gemeinsames Projekt auf den Weg gebracht. Nach mehreren Baubesprechungen und einem regen E-Mail-Verkehr konnte nach rund vier Wochen die finale Freigabe der Baupläne erfolgen. Insgesamt verlief die (Um-)Bauphase planmäßig. Der Tragetisch wurde entfernt. Dafür erhielt der ehemalige Patientenraum links und rechts sowie am Heck Schrankbau. Die Möblierung der Kopfseite an der Trennwand zum Fahrerhaus blieb erhalten. Größere Probleme gab es vor allem bei der Stromversorgung. Eine der Anforderungen war, dass das Fahrzeug ohne externe Stromversorgung für einen Zeitraum von zirka zwei Stunden vollkommen autark arbeiten können muss.

So sollte zum Beispiel der Betrieb von Licht, Kaffeemaschine, Würstchen- oder Wasserkocher möglich sein. Hierzu musste unter anderem die Bordtechnik mit einem neuen, knapp 3.000 Watt liefernden Wechselrichter ausgetauscht werden. Außerdem mussten die Geräte im Fahrzeug – beispielsweise Würstchen- und Wasserkocher – mit entsprechenden Wattzahlen beschafft werden. **Feuertaufe bei Großeinsatz** Neben der bereits vorhandenen 230-Volt-Einspeisung sollte mit einer zweiten externen Einspeisung (16 Ampere) mit einem separaten Stromkreis für ausreichend Energie gesorgt werden. So ist die gleichzeitige Zubereitung von Warmgetränken, das Erhitzen von Was-

ser und die Zubereitung von Snacks und kleinen Mahlzeiten – zum Beispiel Suppe – gewährleistet. Nach zirka acht Wochen Umbauzeit mit regelmäßigen Besprechungen und Zwischenabnahmeterminen konnte der Gerätewagen Verpflegung (GW Verpflegung) im Mai 2017 in Betrieb genommen werden. Bereits wenige Tage nach Indienststellung wurde das Konzept im Rahmen eines Großinsatzes auf seine Leistungsfähigkeit geprüft. Tatsächlich zeigte sich hier noch die Notwendigkeit von Anpassungen. Diese stellen allerdings nicht den Sinn des Konzeptes in Frage. So wurden im Nachgang die Menge der Einwegartikel erhöht, eine Kommunikationsmöglichkeit des Ausgabebereiches geschaffen sowie zusätzliche Einwegartikel zur Ausgabe von Speisen für den Weitertransport innerhalb einer weiträumigeren Einsatzstelle beschafft. Der GW Verpflegung wird im Einsatzfall mit zwei Helfern besetzt. Qualifikation: ein Verpflegungshelfer, ein Helfer Technik, beide mit Hygiene- und Infektionsschutzbelehrung. Er rückt nach Anforderung immer mit dem Kühlanhängern des DRK-Ortsvereins Bad Honnef aus.

Technische Daten

Fahrzeug: Gerätewagen (GW) Verpflegung, vormals Rettungswagen (RTW) nach DIN EN 1789, Typ C, Fahrgestell Mercedes Sprinter 416 CDI in Niederflerbauweise, Motor: Leisubau: 120 kW/163 PS bei 3.800/min, Hubraum: 2.143 cm³, Drehmoment: 360 Nm bei 1.400-2.400/min, Antrieb: Hinterradsantrieb, Getriebe: Automatikgetriebe, Maße/Gewichte: Länge: 6.700 mm, Breite: 2.360 mm, Höhe: 2.700 mm, Leermasse: 3.500 kg, zulässige Gesamtmasse: 3.880 kg, fahrzeugtech-

nische Ausstattung: ABS, ESP, ASR, Unfallfischerbeleuchtung, Rückfahrkamera, Warnblinken Helfer RTW S, Digital- und Analogfunk Festnetzband, 2-Meter-Handfunkgerät, HRT, Wetterschutz am Heck (Plane einziehbar), interne Stromumwandlung 230 V bei rund 3.000 W, externe Stromversorgung 230 V/16 A, Baujahr RTW: 2010, Umbaujahr GW Verpflegung: 2017, Auf-/Umbau: C. Miesen GmbH & Co. KG, Bonn, Kosten RTW: zirka 140.000 Euro, Kosten Umbau: zirka 18.000 Euro.



Der Ausgabebereich am Heck. Auf einer aufklappbaren Steinfläche (links unten) lassen sich Getränke für die Selbstbedienung aufstellen.

Schränkbau an der Stirnseite des Koffers mit Schubladen sowie Versorgungsschrank für Kaffee und Tee (links). Statt auf das Amputarium kann die Besatzung auf Gewürze (rechts oben) zugreifen.

Blick in den ehemaligen Patientenraum Richtung Hecktüren. Die Arbeitsflächen sind mit Edelstahlplatten versehen. Links ist ein Waschbecken integriert.

Informationen

Honnef, Bornheim, Lohmar, Meckenheim, Troisdorf. Der DRK-Ortsverein Bad Honnef hält aus diesem Grund beispielsweise rund 250 Portionen Nudeln mit Rindergulasch, 250 Tiefkühl-Schnitzel sowie Tiefkühl-Brötchen vor. Zusätzlich wurden mit Vollversorgern aus dem Umkreis Vereinbarungen getroffen, um ausreichende Verpflegung, auch außerhalb der Öffnungszeiten, nachbeschaffen zu können. In Zusammenarbeit mit dem DRK-Ortsverein Troisdorf stellen die Bad Honnefer eine Verpflegungskomponente des DRK Rhein-Sieg. Das Verpflegungskonzept ist eine autarke Lösung des DRK. Die Einheiten nutzen hierzu nur organisationsseigene Fahrzeuge und greifen nicht auf Bundes- oder Landesmittel – Einsatzeinheiten NRW – zurück. Alarmiert wird die Einheit durch den Alarmkopf des DRK Rhein-Sieg. Ziel ist die autarke Verpflegung von mindestens 200 Personen mit Kälte- und Warmgetränken sowie – nach entsprechender Vorlaufzeit – einer vollwertigen Warmverpflegung. Hierzu werden ergänzend zum GW Verpflegung inklusive Kühlanhängern und dem MTP inklusive Geräteanhänger ein Einsatzleitwagen 1, ein Küchenanhänger mit Großgastronomiegeräten sowie ein GW Technik entsendet. Aufgrund gestiegener Anforderungen

im Bereich der Einsatzstellen- und Lebensmittelhygiene sind Anpassungen in Bezug auf Ausbildung und Ausstattung auch im Hilfestellungssystem unumgänglich. Der Gerätebestand des DRK-Ortsvereins Bad Honnef entspricht zwar keiner Fahrzeugnorm. Er ist aber als Ergebnis langjähriger Praxiserfahrung eine zeitgemäße Lösung für die Sicherstellung der Verpflegung an der Einsatzstelle.

Unsere Autoren: Christian Depenbusch (Jg. 1978), Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Rhein-Sieg-Kreises, Master of Disaster Management and Risk Governance, und Jens Koster (Jg. 1975), Bereichsleiter, DRK-Ortsverein Bad Honnef, Fachbeauftragter Rettungsdienst, DRK Rhein-Sieg (Text und Fotos) [S/77]

Informationen

Verhalten in Notfall: Schabe einschlagen, die Schokohülle aus der Schutzhülle wickeln und die Tafel verzehren. Bei Bedarf Dosis erhöhen!

Direkt online bestellen unter: www.112.de/medien

UNTER ALLEM KLEINER BEZUGSWERT ÜBER NITROBELL

Betreuung von Veranstaltungen / Sanitätswachdienste

Die Betreuung von Veranstaltung ist eine der Hauptaufgaben des Roten Kreuzes. In den letzten Jahrzehnten sind die Honnefer Helfer bei vielen Veranstaltungen zu finden. Früher waren es vor allem die lokalen Feste und Sportveranstaltungen, die die Helfer Woche für Woche ehrenamtlich zu betreuen hatten, wie beispielsweise die Fußballspiele in Rottbitze, die Weinfeste in Rhöndorf, die Johanneskirmes oder eines der zahlreichen Schützenfeste in Bad Honnef.

Seit Beginn der 90er Jahre kamen eine Vielzahl von Veranstaltungen hinzu unter anderem der jährliche Triathlon in Aegidienberg, die WDR 4 Schlagerfestivals oder eine Vielzahl von Konzerten auf der Insel Grafenwerth. Auch nationale und internationale Veranstaltungen fanden im Stadtgebiet statt und wurden von dem Sanitätsdienst des DRKs Bad Honnef betreut. Als Beispiel sind die vielen mehrtägige Veranstaltungen wie die UNO Konferenz im Hotel Seminaris, die Deutschen Turnermeisterschaften in allen Sportstätten in Bad Honnef oder der Weltjugendtag 2005 zu nennen. Teilweise wurden die Betreuungen mit den Unfallhilfsstellen rund um die Uhr ehrenamtlich besetzt.

Auch die Rhöndorfer Basketballer werden durch den Sanitätsdienst seit 1995 tatkräftig unterstützt. Seit dem Bundesligaaufstieg sind die ehrenamtlichen Helfer bei jedem Heimspiel der Dragons zu finden. Hierbei konnten sie nicht nur legendäre Liga- oder Pokalspiele, sondern auch internationale Spiele begleiten. Doch nicht nur die Mannschaft der Dragons, sondern auch den Fanclub betreuten sie bei ihren Auswärtsreisen. So begleiteten sie die Fans zu geschichtsträchtigen Reisen nach Berlin, Ostende, Charleroi oder zum Pokalwochenende nach Frankfurt. Auch nach dem Rückzug aus der 1. Bundesliga betreuten sie die Spiele in der 2. Bundesliga oder aktuell in der Regionalliga weiter. Von September bis Mai sind die Helfer fast jedes zweite Wochenende im DragonsDome. Auch in der spielfreien Zeit funktioniert die Zusammenarbeit seit Jahrzehnten super. Immer wieder unterstützen sich beide Vereine gegenseitig, sei es bei den Erste Hilfe Ausbildungen der Trainer oder bei pressewirksamen Auftritten für unsere Blutspende-Termine.

Zusätzlich begannen die Honnefer Helfer andere Rot Kreuz Gliederungen oder Behörden während Veranstaltungen deutschlandweit zu unterstützen. So waren die Helfer bei dem Vielfältigkeitsturnier (CCI) auf dem Rodderberg, beim CHIO in Aachen, bei Konzerten wie Tokio Hotel und DJ Bobo auf der Museumsmeile im Einsatz. Nationalen und internationalen Spitzenfußball konnten sie bei den Spielen in Köln und Leverkusen erleben. Die Veranstaltungen Rock am Ring, Nature One oder die Loveparade in Essen, Dortmund und Duisburg wurden ebenfalls durch den Sanitätsdienst begleitet.

Auf lokaler Ebene betreuen die Honnefer Rot Kreuz´ler seit der ersten Stunde das Rockfestival „R(h)einspaziert“ auf der Insel Grafenwerth. Zu Beginn fand das Festival noch auf der kleinen Wiese statt und nach fünf Jahren folgte der Umzug auf die große Hauptwiese der Insel Grafenwerth. In den Anfängen von „R(h)einspaziert“ reichten vier Helfer und ein Notfallrucksack.



In Bad Honnef arbeiten alle Hand in Hand.....



Sankt Martin - immer gemeinsam JRK und DRK im Einsatz

Geschäftsstelle DRK im Siebengebirge

Austr. 29
53604 Bad Honnef
Tel: 02224 931393

Rufbereitschaft Führungsdienst:

Tel: 0151 50471851

sanitaetsdienst@drk-siebengebirge.de

Unsere Leistungen:

- Einsatzkräftebemessung nach gesetzlich anerkannter „Maurer-Analyse“
- Erstellung und Umsetzung städtischer Sicherheitskonzepte
- EQ- Zertifizierte Administration
- Persönliche Beratung und Betreuung vor, während und nach der Veranstaltung
- mehr als 40 erfahrene Rettungsfachkräfte, Sanitäter u. Funktionskräfte
- Ein Unfallhilfsstelle und ein Krankenwagen
- Einsatzleitwagen und erfahrenes Führungspersonal
- Einsatzmotorrad / Motorradstaffel
- Zeitgemäße Ausstattung der Einsatzkräfte

Betreuung von Veranstaltungen / Sanitätswachdienste

Heute wird die Unfallhilfsstelle, wie auch der Krankenwagen und die Einsatzleitung bis weit in die Nacht benötigt, um den Anforderungen gerecht zu werden. Viele regionale und überregionale Bands fanden in den Jahren den Weg auf die Insel Grafenwerth immer begleitet von den Helfern des Roten Kreuzes.

Die Ereignisse um die Loveparade 2010 haben dazu geführt, dass bei vielen Veranstaltern, den Behörden und den Leistungserbringern ein Umdenken stattgefunden hat. Bereits seit 2009 liefen im Ortsverein Überlegungen den Bereich der Sanitätswachdienste zu zertifizieren. Nach rund einem Jahr Vorbereitungszeit konnte die erfolgreiche Zertifizierung nach EQ DRK (Ehrenamt und Qualität) im Jahr 2011 bekannt geben werden. Seitdem sind die Abläufe von der Annahme eines Sanitätswachdienstes bis zur Rechnungsgestellung verbindlich in Ablaufplänen geregelt. Die Abläufe werden seitdem regelmäßig den aktuellen Gegebenheiten angepasst und die Verfahrensweisen optimiert. Hierzu zählen auch Sitzungen auf städtischer Ebene, wobei die DRK Führungskräfte, den Ordnungsbehörden im Vorfeld und Nachgang der Veranstaltungen beratend zur Seite stehen. Sicherheitskonzepte werden so für alle Großveranstaltungen in Bad Honnef gemeinschaftlich erarbeitet und aufeinander abgestimmt.

2019 wurde wieder alle Großveranstaltungen in Bad Honnef wie dem „Martinimarkt“, „Fühl dich Frühlich“ oder der „Siebengebirgsmarathon“ von den DRK Helfern betreut. Zu „Rhein in Flammen“ und den Stadtfesten erhalten sie Unterstützung von den Kollegen der Malteser aus Bad Honnef. Bei der Veranstaltung „Volkswandern“ sind die Kollegen sogar mit mehreren mobilen Trupps auf der Wanderstrecke unterwegs. Ebenfalls in dem Jahr wurde erstmalig das „Bonn Festival“ im Honnefer Süden betreut.

Der Karneval sorgt alljährlich für die veranstaltungsreichste Zeit im Jahr. Neben dem Straßenkarneval sind selbstverständlich auch die zahlreichen Sitzungen und Indoor-Veranstaltungen ein fester Bestandteil im Jahreskalender des DRK Bad Honnefs. Auch im Jahr 2019 waren die Helfer bei allen Veranstaltungen präsent. Von der Familiensitzung über die Marktschau bis hin zu den Zügen in Bad Honnef, Selhof und Aegidienberg wurde alles durch den Sanitätsdienst betreut. Um schnell Erste Hilfe leisten zu können, stehen die Sanitätshelfer mit dem Einsatzleitwagen, Krad, Kranken- und Mannschaftswagen stets vor Ort. Ein Highlight im Jahre 2019 war das Konzert von Weltstar Joan Baez auf der Insel Grafenwerth. Den sanitätsdienstlichen Abschluss bildete auch in diesem Jahr der Siebengebirgsmarathon.

Das Jahr 2020 begann wie die Jahre zuvor. Die Heimspiele der Dragons Rhöndorf und der Sitzungskarneval bestimmten die ersten Wochenenden im Jahr. Niemand ahnte, dass die heiße Phase des Straßenkarnevals die letzte jährlich stattfindende Veranstaltung war. Nach Karneval beherrschte die aktuelle Covid-19 Pandemie die gewohnten Abläufe im Sanitätsdienst. Alle geplanten Groß- und Kleinveranstaltungen wurden zum Schutz der Bevölkerung abgesagt.



Heimspiele der Dragons - Spitzensport in Bad Honnef



Die einsatzreichste Zeit - Karneval ist DRK und JRK im Einsatz



Vorweihnachtszeit in Bad Honnef, heißt Martinimarkt



Wichtig - Immer die Übersicht behalten

Betreuung von Veranstaltungen / Sanitätswachdienste

Erst im Sommer konnten einige kleine Veranstaltungen wieder durchgeführt werden. Großveranstaltungen sind weiterhin nicht möglich. Im September wurde unter strengen Auflagen die Basketballsaison wieder gestartet. Doch nach den Herbstferien mussten aufgrund von steigenden Infektionszahlen der Spielbetrieb und auch die restlichen geplanten Veranstaltungen erneut abgesagt werden. Ob, wann und wie ein regulärer Betrieb der Sanitätswachdienste wieder aufgenommen werden kann, ist auch zu Beginn des Jahres 2021 noch unklar. Selbstverständlich geht der Gesundheitsschutz vor, jedoch bringt die Pandemie nicht nur die Veranstaltungsbranche in große Schwierigkeiten. Für die örtlichen Hilfsorganisationen entfällt ein nicht unerheblicher Anteil ihrer geplanten Einnahmen. Laufende Kosten und Investitionen müssen vorerst reduziert oder verschoben werden.



Sanitätswachdienste 2018 - 2020	
Anzahl Sanitätswachdienste	67
Hilfeleistungen	132
Einsatzstunden	3.759

Impressionen Sanitätswachdienste



Inselfeste immer ein Highlight für die Helfer



Mit Spaß bei der Arbeit - Karneval in Bad Honnef



Rheinspaziert seit Jahren ein Highlight



Feuerwehr und DRK - Gemeinsam bei Rhein in Flammen



Dienste in Bad Honnef und Königswinter



Laufsportveranstaltungen im Siebengebirge



Betreuung von Reitturnieren - eine unserer Aufgaben



Karnevalszeit - gemeinsame Arbeit in Aegidienberg



Helferinnen in der Bayarena in Leverkusen

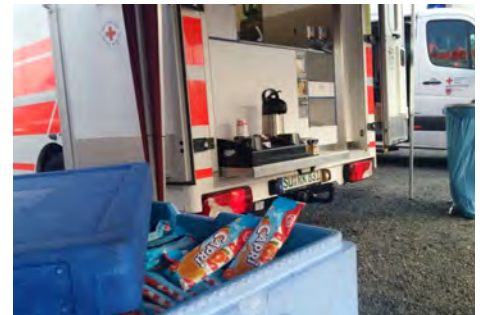
125 Jahre in Bildern - Rückblick auf unsere Bereitschaftsarbeit



2006 - Staffelübergabe der Bereitschaftsleitung



Wir für Ihre Sicherheit - Sanitätswachdienste



Die Verpflegung der Wetterlage angepasst



2005 - Spendenaktion Tsunami Opfer



2006 - Bereitstellung WM Spiel



2008 - Bereitschaftstour nach Hamburg



2008 - Ein Teil unserer Blutspende-Gruppe



DRK Ehrenabzeichen für Siegfried Westhoven



2008 - Besuch der Flughafenfeuerwehr Köln



Präsentation auf der Gewerbeschau 2009 am HIT



Auch bei Schulungen steht der Spaß im Vordergrund



Helga Winkler immer ein offenes Ohr für das JRK



Immer eine starke Truppe, unsere Jugend



2010 - Präsentation von neuen Freunden ;-)



Fam. Pütz, regelmäßig unterstützen Sie die Jugend

Jugendrotkreuz

Eine gute und zuverlässige Jugendarbeit ist das Fundament für jeden ehrenamtlichen Verein. So gründete Klaus Klömpken 1967 das Jugendrotkreuz in Bad Honnef. Mit Stolz kann unsere Jugend auf ihren 55. Geburtstag im nächsten Jahr blicken. Die Jugendleiter haben schon einige Veranstaltungen für das kommende Jahr geplant und wünschen sich, die Feste gemeinsam mit vielen alten und neuen Weggefährten zu feiern.

Schon von Beginn an unterstützen die Jugendlichen die Bereitschaft bei Veranstaltungen, Festen und geplanten Einsätzen. Als Verletzten-darsteller sind sie bei vielen Übungen immer an vorderster Front dabei. So auch in den letzten Jahren bei den Übungen der freiwilligen Feuerwehren aus Bad Honnef und Rheinbreitbach. In größerer Form präsentierte sich die Jugend im Jahr 2018 auf dem Stadtfest „Fühl dich Frühling“. Als Blickfang diente der Gerätewagen Verpflegung, es wurde gegen eine freiwillige Spende Kaffee und Kuchen den interessierten Besuchern angeboten. Mit solchen Spenden, und vor allem der Unterstützung von Renate und Renata Westhoven, können die Jugendleiter Jahr für Jahr besondere Ausflüge planen. In diesem Jahr besuchten wir den größten holländischen Freizeitpark in Efteling. Rund 20 Jugendliche machten sich Ende April 2018 frühmorgens auf den Weg nach Holland und kehrten erschöpft und glücklich in den Abendstunden nach Bad Honnef zurück. Dank dieser Spenden konnten schon viele Ausflüge realisiert werden.

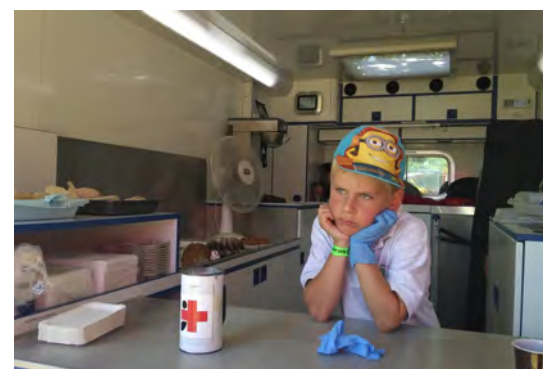
Im Mai führte die Jugend unter Anleitung von Bereitschaftsleiter Sven Champion einen Erste-Hilfe-Kurs im Siegfried-Westhoven-Haus durch. Die Jugendlichen absolvieren alle zwei Jahre einen Erste-Hilfe-Kurs, um jederzeit auf medizinische Notfälle vorbereitet zu sein.

Ein fester Termin in der Jahresplanung ist im Juni das Kreiszeltlager. An vier Tagen ist das Programm voll mit Wettkämpfen, Ausflügen, Erste-Hilfe Aufgaben, Teambuildingmaßnahmen sowie viele Stunden am Lagerfeuer. Mit den anderen angereisten Ortsgruppen aus dem Rhein-Sieg-Kreis bilden sie eine starke Gemeinschaft. Im August 2018 beschlossen die Jugendgruppen von Feuerwehr, THW, DLRG und JRK zukünftig gemeinsame Veranstaltungen ins Leben zu rufen. Die erste Veranstaltung fand wenige Wochen später rund um die Laurentius-Hütte in Bruchhausen statt. Nach einer gemeinsamen Wanderung durch das Siebengebirge überraschten die Organisatoren die Jugendlichen zum Abschluss an der Laurentius-Hütte mit frisch gegrilltem, leckerem Kuchen und kalten Getränken. Bei verschiedenen kleineren Wettbewerben, in teilweise gemischten Gruppen, konnten sich die Jugendgruppen untereinander näher kennenlernen. Diese Auftaktveranstaltung war ein voller Erfolg, so dass noch viele weitere in Zukunft geplant sind.

Kurz vor der geplanten Wanderung stand jedoch noch ein weiteres Highlight auf dem Programm. Gruppenleiterin Elisa heiratete ihren Martin am 18.08.2018 in Euskirchen. Mit Mannschaftswagen und Gerätewagen Verpflegung überraschten sie das Brautpaar und sorgten für einen Sektempfang der besonderen Art vor dem Standesamt.



2014 - Besuch Auschwitz und Danzig



Auch wenn es nicht danach aussieht, Spaß steht im Vordergrund

Jugendrotkreuz im Siebengebirge

Austr. 29

53604 Bad Honnef

Tel: +49 2224 9808941

Ortsleiter: Jan Scholz

Tel: +49 2224 9808941

@: jugendrotkreuz@drk-siebengebirge.de

<https://www.facebook.com/JRKBadHonnef>

Gesamtstunden: 3.456 Stunden

Jugendrotkreuz

Im September präsentieren sich die Jugendgruppen aus Bad Honnef wieder gemeinschaftlich. Eingeladen hatte der Stadtjugendring zum jährlichen Rockfestival „R(h)einspaziert“ auf der Insel Grafenwerth. Die gemeinsame Präsentation lockte am Nachmittag viele Jugendliche an. Eltern und Kinder konnte sich über die verschiedenen Aufgabefelder der Jugendgruppen informieren.

Im 2019 organisierten sie das erste „Bad Honnefer Blaulicht-Zeltlager“ im Bad Honnefer Freibad. Drei Tage sorgte ein buntes Programm aus Übernachtungen im Freibad bei sommerlichen Temperaturen, einer Nachtwanderung, kleinere Wettbewerbe und ein Ausflug ins Phantasialand für viel Abwechslung unter den Jugendlichen. Eine besondere Spende konnte die Jugend entgegennehmen. Zur ihrer Diamantenhochzeit riefen das Ehepaar Margarte und „Juppi“ Pütz zu Spenden für die Honnefer Jugendgruppen auf. Sechs weiteren Gruppen und wir konnten uns über eine finanzielle Unterstützung freuen. Dank solcher Spenden können wir Jahr für Jahr unsere Jugendarbeit im aufrechterhalten. Die Jugend und auch wir haben nicht geahnt, dass die Karnevals-session 19/20 das letzte gemeinsame Treffen aller Fachdienste für lange Zeit gewesen ist. Doch die aktuelle Corona-Krise zwingt auch die Jugendlichen dazu, ihre geplanten und geliebten Veranstaltungen abzusagen. Erst nach den Sommerferien konnten sich die Jugendlichen, unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln, in kleinen Gruppen wieder treffen. Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen. So erfand die Kreisleitung das Kreis-zeltlager neu. Mitte Juni waren die letzten Vorbereitungen abgeschlossen und das erste „Online und Zuhause Kreis-zeltlager“ der JRK Geschichte ging an den Start. Unter dem Motto „nur nicht im eigenen Bett“ übernachteten die Jugendlichen Zuhause sei es auf dem Balkon, im Garten oder einfach „nur“ auf dem Fußboden. Regelmäßig wurde sich „Online“ getroffen, um gemeinsam zu kochen oder Spiele zu spielen. Natürlich gehörte auch eine Nachtwanderung zum Programm. Es konnte zwar nicht das traditionelle Zeltlager ersetzen, aber alle hatten Spaß und waren dankbar, zumindest Online, ihre Freunde aus anderen Gruppen im Kreis zu sehen.

Über eine Spende der besonderen Art konnte sich die Ortsleitung freuen. Eine anonyme Spenderin hatte zu Beginn der Corona-Krise Alltagsmasken genäht und die Masken gegen eine Spende für das Jugendrotkreuz an Freunde und Bekannte übergeben. Den kompletten Erlös überreichte Sie dem Vorsitzenden Uwe Westhoven, der wiederum die Spende umgehend an die Jugend übergab. Dank dieser Spende und der Unterstützung von Renate und Renata Westhoven, konnte die Ortsleitung für alle Mitglieder in diesem Jahr neue Einsatzjacken, Fliesjacken und Polo-Shirts anschaffen. Nach den Herbstferien mussten die Aktivitäten in kleinen Gruppen aufgrund der Entwicklung in der Corona-Krise wieder heruntergefahren werden. So blieb den Verantwortlichen auf Orts- und Kreisebene nichts anders übrig als die Kreisnachtwanderung in einem Onlineformat anzubieten. Die „Nachtwanderung @home“ fand wieder Online statt. Jede Gruppe hatte Einzel- und Gruppenaufgaben zu lösen und trotz mancher technischen Schwierigkeiten sprachen alle Teilnehmer von einer gelungenen Veranstaltung.



Uwe Westhoven übergibt eine Spende an die Jugend



2020 - neue Bekleidung dank vieler Spenden



Wir sind immer „Mitten drin, statt nur dabei“



Solferino - eine DRK-Reise die man erlebt haben sollte

125 Jahre in Bildern—Rückblick auf unsere Jugendarbeit



1989 - Aufbau einer neuen Gruppe



Abfahrt zum Pfingstzeltlager nach Bad Honningen



Nachtwanderungen immer ein Highlight im Kalender



Supercamps auf Bundesebene - Honnefer mitten drin



Ausflüge der anderen Art - Besuch der Eisporthalle



Gruppenstunden im Siebengebirge



1997 - 30jähriges Jubiläum Karneval im JRK



Kreiswettbewerbe immer wieder ein tolles Programm



Abfahrt zum Landeswettbewerb Stufe 1 und 2



Sommerhighlights - die Zeltlager des JRK



Sommerscamps - Vorbereitungen verliefen schon mal kurios



Viele Jahre ging es auf die Insel Ammeland



Auch heute im Jahreskalender die Kreiswettbewerbe



Die Jugend seit Jahrzehnten eine starke Gemeinschaft



Immer an vorderster Front - JRK im Einsatz

Blutspende / Sozialarbeit

Nach der Reaktivierung der Honnefer Bereitschaft mit Ende des zweiten Weltkrieges wurde auch die Sozialarbeit wieder aufgenommen. Ab Mitte der 70ziger Jahre betreuten die Honnefer Helferinnen ehrenamtlich die Seniorentagesstätte in Bad Honnef. Leider konnte nach über 35 Jahren im Jahr 2018 keine Nachfolge für die Leitung der Seniorentagesstätte gefunden werden, so dass wir das Aufgabengebiet derzeit ruhen lassen müssen.

Neben der Seniorentagesstätte führte der Ortsverein bis ins Jahr 2003 regelmäßig Fahrten für Senioren aus Bad Honnef durch. Anfangs mit Ausflugsschiffen auf dem Rhein, später mit Reisebussen zu Zielen in der Region. Aufgrund immer steigender Kosten und dem Wegfall von Unterstützern, konnten wir unsere beliebten Ausflugsfahrten seit Beginn der 2000er nicht mehr anbieten. Seitdem unterstützen unsere Helfer die jährlich stattfindende Schifffahrt für Menschen mit Behinderungen des DRK Kreisverbandes.

Rund eine Woche machen sich die ehrenamtlichen Helfer aus dem Ganzen Rhein-Sieg-Kreis mit der Prins Willhelm Alexander auf große Fahrt. In den letzten drei Jahren unterstützten 16 Helferinnen und Helfer aus unserem Ortsverein den DRK Kreisverband bei der Durchführung der Flusskreuzfahrt. Hierbei wurden sie u.a. in der Bordküche eingesetzt und sorgten für das leibliche Wohl der Besatzungen und der Teilnehmer. Unsere medizinischen Fachkräfte, wie Krankenschwestern und Rettungsassistenten, sorgten für die pflegerische und notfallmedizinische Versorgung der Teilnehmer. Wir hoffen, dass wir auch in den nächsten Jahren wieder die Schifffahrt unterstützen können. Bei der 35. Schifffahrt für Menschen mit Behinderung waren auch 2019 wieder Helfer des Ortsvereins an Bord. Dieses Mal führte die 5 tägige Reise an die Mosel.

Unter Leitung von Brigitte Waßmann, Frank Winkler und Detlev Marenbach konnte die Honnefer Blutspendegruppe im Jahr 2018 erfolgreich als erster Ortsverein im Rhein-Sieg-Kreis die örtliche Blutspende nach Ehrenamt und Qualität Standardzertifizieren. Neben standardisierten Hygiene- und Verpflegungskonzepten wurden auch die administrativen Aufgaben rund um die Blutspende festgeschrieben. Bereits mehrere Tage im Voraus, zu den eigentlichen Terminen, sind die Helfer mit den Vorbereitungen beschäftigt. Der Einkauf für das Buffet wird organisiert und vorgenommen. Das Material auf Vollständigkeit überprüft und die Fahrzeuge beladen. Das Ganze zwischen den beruflichen und privaten Verpflichtungen der Helfer. Der Blutspendetag selbst beginnt in der Regel rund 3 Stunden vor dem eigentlichen Termin und endet 2 Stunden nach der Blutspende. Pro Blutspende kommen so schnell 10 ehrenamtliche Stunden pro Helfer zusammen.



2020 - Ehrungen der Blutspender am DRK Zentrum



2015—Fortbildung der Blutspende-Leitungen

DRK Unterkunft Altstadt
 Bahnhofstr. 47
 53639 Köingswinter

Leitung: Brigitte Waßmann
 Detlev Marenbach
 Gabi Tonn
 Renate Kappel

blutspende@drk-siebengebirge.de

Aktuelle Termine unter:
www.blutspendedienst-west.de
 oder 0800 11 949 11

Blutspende 2018 - 2020	Anzahl
Termine Bad Honnef	12
Termine Aegidenberg	12
Blutspender (Gesamt)	1.456
Erstspender	135
Helferstunden	2.469

Blutspende / Sozialarbeit

Um die Blutspendetermine attraktiver zu gestalten, wurde im Jahr 2018 erstmals ein Blutspendemobil eingesetzt. Mit freundlicher Unterstützung des Hit Marktes in Bad Honnef können nun die Spender Einkaufen und Blutspenden kombinieren. Die sonntäglichen Vormittagsspenden in der Konrad-Adenauer-Schule wurden um diese zwei Termine reduziert. Weiterhin finden vier Termine im Tal- und Bergbereich statt. Die Termine in Aegidienberg können schon seit Jahren im Bürgerhaus auf dem Aegidiusplatz durchgeführt werden. Beliebt sind die Termine vor allem aufgrund der späten Spendezeiten.

Immer wieder überrascht unser Team die Spender. Mal bekommen die Spender eine frische Kürbissuppe präsentiert, dann gibt es frische Muffins oder ein weihnachtliches Buffet. Bei anderen Aktionen erhalten die Spender Freikarten für die Heimspiele der Dragons oder es können werbewirksame Spenden mit prominenten Personen / Gruppen / Mannschaften durchgeführt werden.

Zu Beginn des Jahres 2019 wurde die Blutspendeleitung direkt vor eine neue Herausforderung gestellt. Bedingt durch die Aufgabe der städtischen Konrad-Adenauer-Schule musste eine neue Lokalität für die Spendetermine im Talbereich gefunden werden. Nach kurzen Gesprächen mit der Leitung der Fachhochschule, konnte im März die erste Blutspende in der Mensa der Fachhochschule durchgeführt werden. Seitdem finden die Veranstaltungen sonntags in der Fachhochschule statt.

Das Jahr 2020 stand auch im Bereich des Fachdienstes Blutspende / Sozialarbeit ganz im Zeichen der Covid-19 Pandemie. Die bewährten Konzepte der Blutspende mussten geändert werden, weg von der üblichen Buffetverpflegung hin zu Lunchpaketen für die Spender. Die Anzahl der Helfer musste auf ein Minimum reduziert werden, um das Infektionsrisiko gering zu halten. Eine Mamut Aufgabe für die Leitungskräfte. Doch vor allem die Zertifizierung der Blutspende half, die Konzepte schnell an die neuen Herausforderungen, anzupassen.

Die Re-Zertifizierung des Fachdienstes konnte im Jahr 2020 erfolgreich durchgeführt werden. Zum Ende des Jahres konnte der neue Standort für den Fachdienst bezogen werden. In Zukunft werden die beiden Blutspendegruppen aus Bad Honnef und Königswinter in der Unterkunft Altstadt (Königswinter) ihre Heimat haben. Neben barrierefreien Lagerungsmöglichkeiten stehen Ihnen dort ein Büro sowie ein Besprechungsraum mit Teeküche zur Verfügung. Zusätzlichen stehen im Bedarfsfall zwei Mannschaftswagen für den Transport von Helfern und Material zur Verfügung.



Spitzensport und Blutspende - Dragons unterstützen das DRK



Leitung der Blutspende mit Vertretern aus Breitscheid



Honnefer Fußballfans bei der Blutspende - Tolle Aktion



2019 - Unterstützung der Schifffahrt für Senioren



2015 - Besuch des Blutspendeinstituts in Breitscheid

Einbruchschutz nach Maß

Einbruchmeldeanlagen • Videoüberwachung • Brandmeldeanlagen



© Foto: Daitem

Stefan Wolf
Sicherheitstechnik GmbH

Drieschweg 28
53604 Bad Honnef
Tel.: 0 22 24/98 90 333
Fax: 0 22 24/98 90 339
www.wolf-sicherheit.com
stefan@wolf-sicherheit.com

Wir für Sie im Siebengebirge!

www.drk-siebengebirge.de

@: info@drk-siebengebirge.de



Übergabe der E-Bikes im Frühjahr 2020 an den Fachdienst „Siebengebirge“ in Bad Honnef (Bildmitte: Inhaber Daniel Mäurer)

Ihr Fahrradhändler des Vertrauens!

Zweirad Mäurer

Hauptstraße 22 a–26

53604 Bad Honnef

Tel: 0 22 24 / 26 64

Wochentag	Öffnungszeiten
Montag	Geschlossen
Dienstag	09:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch	09:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag	09:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr
Freitag	09:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr
Samstag	09:30 - 13:00 Uhr
Sonntag	Geschlossen

Aus- und Fortbildungen

Seit Jahren ist die Breitenausbildung ein stetig wachsendes Aufgabenfeld in unserem Ortsverein. Neben den Kursen des DRK Kreisverbandes führen die ehrenamtlichen Ausbilder auch regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an Wochenenden oder zu speziellen Terminen für Bad Honnefer Vereine, Firmen und Institutionen durch. Mit einer großen Auswahl an Ausbildern und medizinischen Fachkräften können wir auch kurzfristige Anfragen realisieren.

2018 konnten wir die Jahrzehnte lange Zusammenarbeit mit den Dragons Rhöndorf nutzen und mit den Trainern die Grundkenntnisse in Erster Hilfe vertiefen. Kindgerechte Schulungen in Erste Hilfe finden regelmäßig für die Jugendfeuerwehr Bad Honnef und das Jugendrotkreuz statt.

Seit 2017 bietet der DRK Kreisverband zusätzlich exklusiv Kurse in englischer Sprache in Bad Honnef an. Waren es zu Beginn noch eine überschaubare Anzahl an Kursen, konnten wir ab 2019 bereits 10 dieser Spezialkurse im Jahr anbieten.

Neben den originären Erste-Hilfe-Kursen bieten wir auf Anfrage auch spezielle Schulungen im Bereich der Erste Hilfe an. So konnten freie Schulungen für Firmen, Arztpraxen und Vereine angeboten werden. Allein in den Jahren 2018 bis 2020 konnten wir rund 18 Inhouse-Seminare im Bereich der Ersten Hilfe zu speziellen Fachthemen durchführen. Firmen wie ABB oder elektronische Fachbetriebe erhielten Schulungen im Bereich der Stromunfälle, Arztpraxen ein spezielles Reanimationstraining. Sportvereine übten den richtigen Umgang mit Verletzungen im Breiten- und Spitzensport.

Schulungen mit Automatischer externer Defibrillator (AED) können von Vereinen, Firmen und auch interessierten Gruppen gebucht werden. Neben erfahrenden Ausbildern des DRK Kreisverbandes können wir im Ortsverein auf Fachkräfte aus Krankenhäusern oder erfahrene Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst zurückgreifen. Praxisanleiter, Notfallsanitäter oder Fachgesundheitspfleger sind ehrenamtlich für den Ortsverein tätig.

Seit über fünf Jahren werden unsere ehrenamtlichen Kräfte in der Dynamischen-Patienten-Simulation (DPS) geschult. Mit der Schulung wird unter realistischen Bedingungen mit dem üblichen vorhandenen Material und realistischen Zeitvorgaben die Versorgung von Verletzten bei Großschadenslagen geübt. Das vordringlichste Ziel ist die qualifizierte Inaugenscheinnahme durch die Helfer und die Kategorisierung (Triage) der Verletzten nach ihrem jeweiligen Schweregrad. So kann eine zügige Erstversorgung aller Verletzten mit entsprechender Priorität ermöglicht werden. Zusätzlich stehen für die einsatztaktische Ausbildung Modellspielplatten zur Verfügung. Im kleinen Maßstab können so große Einsatzszenarien mit Blick auf die Einteilung der Einsatzkräfte und Fahrzeuge geübt werden. Diese Möglichkeiten werden nicht nur von DRK Kräften, sondern auch durch andere Hilfsorganisationen, regelmäßig in unserem DRK Zentrum genutzt.



Unser Schulungsraum im DRK Zentrum Bad Honnef



Fachdienstausbildung im DRK Zentrum Bad Honnef

Geschäftsstelle DRK im Siebengebirge

Austr. 29
53604 Bad Honnef
Tel: 02224 931393

Ansprechpartner: Sven Champion
@: ausbildung@drk-siebengebirge.de

Breitenausbildung (Erste Hilfe)
DRK Kreisverband Rhein-Sieg e.V.
Tel: 02241 59 69 0

Kursangebote unter:
www.drk-ersthelfer.de

Aus- und Fortbildungen auf örtlicher Ebene :

- Fortbildungen für Führungskräfte
- Taktische Planspielausbildung
- Reanimationstraining
- Fortbildung für medizinische Einrichtungen
- Fortbildungen für Vereine und Institutionen

Aus- und Fortbildungen

Neben den externen Schulungen führen wir regelmäßig interne Ausbildungen im Bereich der erweiterten Erste Hilfe, der Einsatzvorbereitung sowie in Einsatztaktik durch. In der Regel finden alle zwei Wochen die Ausbildungsabende der ehrenamtlichen Helfer statt. Die Themen der Ausbildungsabende umfassen die Bereiche Sanitäts- und Rettungsdienst, Verpflegungs- und Betreuungsdienst sowie das Schulen von Einsatzkonzepten.

Praktische Ausbildungen stehen ebenso auf dem Fortbildungsplan, wie gemeinsame Übungen mit den Feuerwehren aus Bad Honnef und Rheinbreitbach. Während die Jugend vielfach die Verletztendarstellung übernimmt, wird durch den Ortsverein die rettungsdienstliche Versorgung sichergestellt. Die Führungskräfte simulieren die medizinische Abschnittsleitung, während die Helferinnen und Helfer die Versorgung der Patienten übernehmen. So können die Feuerwehrkräfte nicht nur die Übergabe von Patienten an den Rettungsdienst, sondern auch die Kommunikation zwischen den Führungskräften an der Einsatzstelle üben.

Ein Blick über den eigenen Tellerrand ist immer wieder ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. So werden Schulungen im Brandschutz, der Eigensicherung oder auch der Kommunikation im Einsatz durchgeführt. Bei mehrtätigen Bereitschaftsfahrten werden die Themen wie Fahrzeugkunde, persönliche- und Einsatzstellenhygiene weiter vertieft sowie das Fahren im Verband praktisch geübt.

Auf Kreisebene finden regelmäßig zentrale Fortbildungsveranstaltungen für das Ehrenamt statt. Regelmäßig können so über 150 ehrenamtliche gemeinsam Ihre jährlichen Pflichtfortbildungen absolvieren. Sowohl die zentrale Fortbildung des Ehrenamtes als auch die allgemeine Breitenausbildung konnten in den letzten Jahren erfolgreich nach dem System Ehrenamt und Qualität des Deutschen Roten Kreuzes zertifiziert werden.



Erste Hilfe Schulungen im DRK Zentrum



Inhouse-Schulungen unsere Fachkräfte / Ausbilder



Brandschutzausbildung mit der Feuerwehr Bad Honnef



Schulungen des Ehrenamtes in Bad Honnef

Aus- und Fortbildung 2018 - 2020	Anzahl
Erste Hilfe Grundkurse	38
Erste Hilfe in Englisch	13
Fortbildungen in Erste Hilfe	14
Fortbildungen für Führungskräfte	8
Fortbildungen für externe Kräfte (Arztpraxen, Sportvereine, Firmen, usw.)	18
Ausbildungsveranstaltungen für das Ehrenamt	23

www.drk-ersthelfer.de

125 Jahre in Bildern



2013 - 150 Jahre Rotes Kreuz - Ausstellung im Rathaus



2013 - 150 Jahre Rotes Kreuz - Feierstunde in Berlin



Albert Westhofen - Ein Urgestein was uns viel zu früh verlassen hat



Früh mit der Ausbildung beginnen - Zu Gast



Hilfe zur Selbsthilfe - Ein wichtiges Thema



Lernen unter erschwerten Bedingungen



Einsatzkräfte in Bereitstellung



Hilfe zu Selbsthilfe auf dem Apfelfest in Oberpleis



Werbung in Bad Honnef - Kaffee zum Start in den Tag



Ausbildung mit anderen Organisationen



Führungskräfte im Einsatz, hier bei der Pressearbeit



2008 - Fachdienstausbildung Betreuungsdienst



50 Unterweisung und Ausbildung im Bereich Technik



Brandschutzunterweisung gehören ebenfalls dazu



Gruppenführerausbildung in Niederkassel

Werden Sie Mitglied im DRK Siebengebirge

Viele unserer Tätigkeiten können nicht kostendeckend durchgeführt werden. Trotzdem sind diese wichtig für die Bevölkerung. Das bedeutet, um die Dienste am Menschen weiterhin anbieten zu können, muss Geld aus anderen Bereichen verwendet werden. Damit das Rote Kreuz Menschen in Not helfen kann, sind wir permanent auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen.

Sollten Sie sich für eine Fördermitgliedschaft beim Deutschen Roten Kreuz hier im Siebengebirge interessieren, wenden Sie sich bitte an:

Geschäftsstelle DRK im Siebengebirge
Tel: (02224) 93 13 93
Email: verwaltung@drk-siebengebirge.de

Natürlich sind auch einmalige und zweckgebundene Spenden hilfreich und werden von uns dankbar angenommen. Geldspenden sind selbstverständlich per Überweisung auf unser Konto bei der Kreissparkasse Köln möglich.

IBAN: DE92 3805 1290 0000 104075

Sowohl Fördermitglieder als auch einmalige Spender erhalten auf Wunsch eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.



- du Lust auf Hilfe am Mitmenschen hast !**
- du Interesse an Technik, medizinischen und betreuungsdienstlichen Themen hast !**
- du gerne mit einer motivierten und lustigen Gemeinschaft zusammenarbeitest !**
- du neben den dienstlichen Aktivitäten auch Spaß an Feierstunden, Ausflügen u. Ähnliches hast !**
- du Interesse an weiterführenden Aus- und Fortbildungen im Rahmen deiner ehrenamtlichen Tätigkeit hast !**



Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Bad Honnef e.V.
„Siegfried-Westhoven-Haus“
Austr. 29
53604 Bad Honnef

Telefon: 02224 / 931393
Mobil: 0151 / 50471851
Email: info@drk-siebengebirge.de

Rechtliche Hinweise:
Inhaltlich Verantwortlicher
gemäß § 6 MDStV: Jens Koelzer

Vorsitzender: Uwe Westhoven
VR: 90307 - Amtsgericht Siegburg

Layout, Texte; Prüfung und Realisierung:
Jens Koelzer, Helen Groß, Rebecca Hombach, Jakob Waßmann, Renata Westhoven

Fotos und Abbildungen:
Ralf Klodt:
Seite 20 Bild 2 - 21 Bild 1,2 - Seite 22 Bild 6 - Seite 24 Bild 2 - Seite 26 Bild 1,2 - Seite 31 Bild 1 - Seite 34 Bild 1 - Seite 38 Bild 1,2 - Seite 39 Bild 2,4 - Seite 45 Bild 1—Seite 49 Bild 4, Seite 51 Bild 1

ausbadhonnef.de:
Seite 25 Bild 1 - Seite 41 Bild 15,

Honnef-heute.de:
Seite 46 Bild 1,2,3

Helfer DRK Bad Honnef / DRK allgemein:
alle anderen Bilder



Hupperich + Westhoven

Hoch- und Tiefbau GmbH

Drieschweg 5 · 53604 Bad Honnef

Telefon 0 22 24/960 14-0

www.hupperich-westhoven.de

Ihr Baupartner für höchste Ansprüche

- ▶ Roh- und Umbau
- ▶ Putz und Wärmedämmung
- ▶ Straßenbau
- ▶ Erdbau und Abbruch
- ▶ Dichtheitsprüfung, Kanal-TV
- ▶ Kanalbau
- ▶ Pflasterungen
- ▶ Außen- und Grünanlagen

Besuchen Sie uns im Internet unter www.hupperich-westhoven.de und informieren Sie sich über unser Leistungsspektrum. Sehen Sie ausgewählte Bauprojekte modern konzipierter Eigenheime. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen.